

Pokémon without Logik

Von Catizzle

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Willkommen in Alaspastia	2
Kapitel 2: Team Pocket	6
Kapitel 3: How to catch a Pokémon	9
Kapitel 4: Tafelwasser macht BESOFFEN?!	12
Kapitel 5: Ein etwas anderer Arenakampf	16
Kapitel 6: Spasti jagen im Sonnenberg	20
Kapitel 7: Ein ärgerlicher Tausch	25
Kapitel 8: How to not entführ a Karpador	29
Kapitel 9: Leg dich nicht mit Spasti an!	33
Kapitel 10: Der Wasserrotz-Orden	37
Kapitel 11: Blames geheime Pornosammlung	41

Kapitel 1: Willkommen in Alaspastia

„Willkommen in der Welt der Pokémon. Mein Name ist Professor Tanne. Wir leben in einer Welt die von Wesen bevölkert wird, die sich Pokémon nennen. Sag mal, bist du ein Junge oder ein Mädchen...?“

„Ähm was glauben Sie denn?“

„Ähm...Du bist ein...Mädchen?“

„Professor Tanne! Sie kennen mich seit ich ein Baby bin! Sie werden doch wohl wissen was für ein Geschlecht ich habe!“

„(...) Ist doch nicht so wichtig! Also wie lautet dein Name?“

„Das ist jetzt ein Scherz, oder? Mein Name lautet Ash!“

"Ach natürlich! Arschgesicht! Ich erinnere mich!"

„Wie bitte?! Ich sagte ich heiße Ash!“

"Also es ist Zeit in ein neues Abenteuer aufzubrechen! Fange Pokémon und trainiere sie um der beste Trainer aller Zeiten zu werden!"

„A-aber ich will doch Arzt werden!“

„Nein willst du nicht!“

„Ähm doch eigentlich schon!“

„Das ist mir doch egal! Deine Mutter will nicht, dass du weiterhin in ihrem Haus lebst! Sonst kann sie sich ihre Drogen nicht mehr leisten!“

„Ihre was?“

"Tschüß Ash! Wir sehen uns wenn du dir dein Pokémon abholst!"

„Mo-mo-moment mal!“

(IN ALASPASTIA)

Alles schwamm vor Ashs Augen. Er schreckte hoch als er seinen Wecker klingeln hörte.

„Was war das denn für ein Traum...?“ , flüsterte er.

„ARSCHEGESICHT! KOMM RUNTER!“ , rief seine Mutter.

„SCHNAUZE MA!“ , schrie er zurück. Er ging zu seinem Schrank, nahm das einzige Outfit raus das er besaß und schnappte sich seinen Rucksack. Seine Mutter hatte Alzheimer, da sie nicht mehr in der Lage war sich um ihn zu kümmern, musste er Pokémon Trainer werden, um sich um seine Familie sorgen zu können.

„ICH GEHE JETZT MIT MEINEN 10 JAHREN AUF EINE GEFÄHRLICHE REISE, OKAY MA?!“

„Viel Spaß, Schatz...“

Mit einem lauten Knall schloss er die Tür. Urplötzlich stand Jerry vor ihm.

„Hallo Arschgesicht!“ , begrüßte er ihn.

„Mein Name lautet Ash -.“ , antwortete er.

„Komm wir gehen zum Professor und holen unsere Pokémon ab.“

„Wer bist du überhaupt?!“

„Ach komm schon Arschgesicht! Ich bin dein Rivale!“ , sagte er.

„Ash... Mein Name ist Ash...“ Doch Jerry hatte sich schon seinen Arm geschnappt und zog ihn in Richtung Labor.

„OPPA!!! BIST DU DA?!“ , schrie Jerry.

„Wer-wer ist da...?“ , ertönte eine schwache Stimme.

„OPPA KOMM RAUS! ICH WILL SOFORT MEIN POKÉMON!“

Sie gingen durch das Labor. Rechts neben ihnen stand ein Tisch mit 3 Pokébällen.
„HEY OPPA! STEH AUF!“, schnauzte Jerry, den in der Ecke kauern den alten Mann an.
„Wer bist du?“, fragte Professor Tanne.
„Dein Enkel!“
„He du da hinten!“, rief Prof. Tanne
„Was ist?“, fragte Ash.
„Wie heißt der Kerl hier?“, fragte er.
„Ähm also...“
„Heißt er Gary, Billi, Thomas, Karl oder willst du dir selber einen Namen für ihn ausdenken?“, fragte Prof. Tanne.
„Was geht mit ihnen hier ab?“, fragte Ash.
„ANTWORTE MIR!“, schrie er und wurde dann ohnmächtig. Ash schaute geschockt den alten Mann an.
„Keine Sorge, das passiert öfters.“, sagte Jerry zu ihm und ging auf den Tisch mit den Pokébällen zu.
„Hier, fang!“, rief er und warf Ash einen Pokéball zu. Er selber nahm sich auch einen.
„So und jetzt lass uns kämpfen!“
„W-was willst du?“, fragte Ash irritiert. Auf einmal setzte eine eigenartige Musik ein. Neben ihm stand ein Mann mit einem CD-Player, aus dem die Musik herauskam.
„Was...?“, sagte er und zeigte auf den Mann, doch Jerry reagierte nicht. Er schmiss seinen Pokeball auf den Boden. Kurz darauf stand ein Bisasam auf dem Boden.
„Was soll das Viech denn bitte darstellen?“, fragte Ash irritiert.
„Das ... soll... DEINEN UNTERGANG DARSTELLEN!“, rief er melodramatisch. „Also! Lass uns kämpfen!“
„Na gut!“, sagte er und lies seinen Pokéball auf dem Boden fallen. Heraus kam...
„Super Mario!“, sagte Mario.
„Ist... das... mein... Pokémon...?“, fragte Ash irritiert. Da der Tag schon so verwirrend angefangen hatte, ging er nicht weiter darauf ein.
„Okay Bisasam! Rankenhieb!“, rief Jerry.
„Okay Super Mario setz... Hmmh was kannst du denn...?“, fragte Ash.
„Was'e weiß'e Ich'e?“, antwortete Mario.
„Hey Jerry! Wie weiß ich was das Ding da drauf hat?“
„Da hinten liegt so'n Ding rum. Das sieht aus wie'n roter Nintendo. Der sagt dir das!“
Ash holte sich dieses Ding und klappte es auf.
„Das ist ein Super Mario. Da Nintendo kein neues Spiel mehr eingefallen ist, wurde er hier integriert.“, sagte das Gerät.
„Hmmh okay... Du kannst... Feuerball!“, stellte Ash fest.
„Okay Super Mario! Setze Feuerball ein!“, rief Ash. Bisasam fing an zu brennen und hörte damit all zu bald nicht mehr auf! Kurz darauf hörte die Musik auf zu spielen. Eine positive Musik begann. Jerry ging auf ihn zu und drückte ihm 50 Pokédollar zu.
„Hier! Das nächste Mal hast du es nicht so leicht!“, sagte er und rannte mit seinem brennenden Pokémon aus dem Labor.
„Hey was machen wir mit dem Profess-?“, rief er, doch Jerry hatte schon das Labor verlassen.
„Ähm okay... Also Super Mario, was machen wir jetzt?“, fragte Ash.
„Mamma Mia! Was'e weiß'e ich?“, sagte er.
„Kannst du auch irgendetwas anderes sagen?!“, fragte er.
„Mamma Mia!“
„Okay komm zurück Mario!“, sagte Ash. „Und ähm Professor...“ Der Professor rührte

sich nicht. Zu atmen schien er auch nicht.
„Ich muss weg!“, rief er und rannte aus dem Labor.

(VOR ROUTE 1)

„Okay auf geht's!“, sagte er und wollte in das hohe Gras gehen.

„NEEEEEIN! WART!“ , ertönte eine Stimme.

„Wer ist denn das?“, fragte er sich selbst.

„Ratten... Tauben... Gras...TOOOD...!“, keuchte der kleine dickliche Junge, der auf ihn zu gelaufen war und fiel ganz außer Atem um.

"Warum sterben hier andauernd Leute?! Was ist mit diesem Dorf passiert?!", fragte Ash sich selbst. Er ging vorsichtig in das hohe Gras.

"Oh mein Gott!", schrie Ash erschreckt auf. Der Mann mit dem CD-Player stand plötzlich wieder neben ihm. "Was ist ihr Problem?!" Doch der Mann schwieg und spielte ein ohrenbetäubendes Kampf-Gedudel ab. Kurz darauf stand ein Dummsel vor Ash.

"WOOOW! Was bist du denn für ein hässliches Viech?!", sagte Ash beeindruckt und zückte sein Gerät zum Pokémon scannen.

"Das ist ein Dummsel. Es ist ein unglaublich sinnloses Pokémon, das für nichts nützlich ist."

"Ist das nicht ein bisschen fies? Ich mein wozu bist du gut?! Du gibst mir uninteressante Informationen! MEHR NICHT", schnauzte Ash dieses Gerät an.

"HEY! Meine Informationen sind nützlich!", entgegnete es.

"Hast du überhaupt einen Namen?", fragte Ash.

"Ich bin ein Pokédex!", sagte es.

"Oh und da bist du auch noch stolz drauf?!", fragte Ash ungläubisch.

"Pah! Ich diskutiere nicht mit dir!", sagte der Pokédex. Genervt steckte Ash den Pokédex weg.

"Okay Dummsel..." Doch Dummsel war nicht mehr da. "Na toll!", sagte Ash und ging aus dem Gras rauf.

Er ging den Weg entlang bis plötzlich eine Menge Menschen im Zick-Zack wie eingefroren nur da standen.

"Was machen die denn da...?", fragte Ash, doch es war niemand da, der ihm antworten könnte. Auch der Kerl mit dem CD-Player war verschwunden. Vorsichtig stellte er sich neben einen der Typen, um nachzuvollziehen, was sie dort taten.

"Was macht ihr da...?", flüsterte Ash einem der Typen zu, doch er bekam keine Antwort.

"Hallo! Ich rede mit dir!", schnauzte Ash ihn an. Plötzlich kam Jerry an ihm vorbei gelaufen.

"Hey Arschgesicht! Was machst du da?!", rief er ihm zu.

"Zum letzten Mal! ICH HEIÙE ASH!!!"

"Wenn du mit diesen Typen kämpfen willst, musst du nur vor sie vor laufen!"

"Aber ich will doch gar nicht kämpfen!", rief er ihm zu.

"Naja du kannst die Trainer auch umgehen, wenn du über diesen 15cm hohen Vorsprung springst!", erklärte er.

"A-aber ich..."

"Was ist?", fragte Jerry.

"Ich...Ich kann nicht springen...", gestand er.

"Oh... Das... ist... Mir sowas von egal! Ich werde vor dir in der Arena sein! Wuhahaha!", fies lachend sprang er über den Vorsprung.

"Oh Mann..."

"Hey Sie! Können Sie mir sagen, wo dieser Pfad überhaupt hinführt?" Der Mann schwieg.

"Okay! Fein! Sie wollen nicht mit mir reden?! Mir doch egal!", sagte Ash und wollte einfach an dem Mann vorbei gehen.

"Hey du da! Ich liebe Fahrrad fahren! Lass uns kämpfen!", sagte der Mann.

"Ähm, wie bitte? Ich-ich will nicht kämpfen!" Der Mann reagierte nicht. "Okay, fein, lass uns kämpfen...", sagte Ash genervt.

Der CD-Player Kerl stand mal wieder neben ihm. Ash versuchte ihn gekonnt zu ignorieren.

"Los Dummsel! Du bist dran!", rief Ashs Gegner. Das Dummsel erschien schlafend auf dem Boden.

"Dummsel du Spast, wach auf!", schrie er sein Pokémon an.

"Wie nett die Leute heute drauf sind... Okay los Super Mario!", rief Ash. Mit einem "Mamma Mia!", erschien Mario auf dem Feld.

"Okay Super Mario setz Feuerball ein!"

Dummsel wurde getroffen.

"Okay und jetzt setz nochmal Feuer-", fing Ash an.

"Hey du! Du musst warten bis ich meine Attacke ausgewählt habe!"

"Aber dein Pokémon schläft...!"

"Es geht hier um's Prinzip!", entgegnete er. "Lass mich nachdenken..."

(EINE STUNDE SPÄTER)

"Hey Mario! Hast du eine 3?", fragte Ash.

"No!", antwortete er.

Dummsel öffnete seine Augen. "Dumm?", machte es.

"Okay ich hab's", rief der Mann.

"HEY! DAS IST UNFAIR! DU HAST DARAUF GEWARTET, DASS DUMMISEL AUFWACHT!", beschwerte sich Ash.

"Du kannst nichts beweisen! Also Dummsel setz Einigler ein!", rief er.

"Dein Ernst?!?", schnauzte Ash ihn an. "Okay Super Mario setz Feuerball ein." Mit einem vernichtenden Schlag war Dummsel besiegt.

"Wuhahaha! Dir hab ich's ja gegeben!"

"Hier sind deine 50 Pokédollar... Arschgesicht.", sagte der Mann.

"Gib schon her!", Ash schnappte sich das Geld. Kurz darauf schwieg der Mann wieder. Was war hier nur passiert? Gestern wollte er noch Arzt werden und jetzt?! Jetzt kämpfte er mit einem Klempner aus einem Videospiel gegen Tiere und diskutierte mit einem Nintendo...

Kapitel 2: Team Pocket

Nachdem Arschgesicht es geschafft hatte, die Trainer zu besiegen...

„MEIN NAME LAUTET ASH, DU SCHEIß ERZÄHLER!!!“

Na gut... Also nachdem ASH es geschafft hatte, all diese Trainer zu besiegen, machte er sich samt dem CD-Player Kerl auf den Weg nach Verplania City. Kurz bevor er das Dorf betrat hörte er eine Explosion.

„Hilfe!“, hörte er eine Frau film reif kreischen. Er machte sich auf den Weg, um nach zu sehen, was dort los war. Der Pokéshop war explodiert! Plötzlich kam ein Pikachu mit einer Knarre und einem Packet an ihm vorbei gerannt.

„HALTEN SIE DEN DIEB!“, hörte er jemanden schreien. Diese Person kam kurz darauf auf ihn zugelaufen. „Hey du da?“

„Wer ich?“, entgegnete Ash.

„Ja du! Du bist doch Arschgesicht, oder?“, fragte er.

„Also eigentlich heiße ich A-“

„Du hast doch gerade das Pikachu gesehen, oder? Es hat ein Packet für Professor Tanne, das du ihm bringen sollst.“

„Oh Professor Tanne...“, erinnerte sich Ash.

„Ja genau der! Würdest du bitte das Pikachu einfangen und ihm das Packet bringen?“

„Kann er sich dieses Packet nicht selber holen?“, fragte Ash.

„Offensichtlich nicht! So und jetzt viel Spaß beim Einfangen von diesem Viech!“, mit diesen Worten verschwand der Verkäufer auch schon wieder.

„Oh Mann...“, sagte Ash und ging den ganzen Weg wieder zurück nach Alaspastia. Dort angekommen, erblickte er auch sofort das Pikachu.

„HEY PIKACHU! ICH FORDERE DICH ZU EINEM KAMPF HERAUS!“, rief Ash ihm zu. Offensichtlich akzeptierte das Pikachu, da das Kampf-Gedudel wieder einsetzte.

„Okay Super Mario! Du bist dran!“, rief er und schmiss den Pokéball auf den Boden.

„Mamma Mia!“, sagte Mario.

„Okay Mario setz Feuerball ein.“, doch Mario reagierte nicht. „Hallooo ich sagte Feuerball!“

„Ich'e nix'e AP'e mehr!“

„WAS IST DAS DENN JETZT SCHON WIEDER?!“, schrie er genervt auf. „Okay was hast du sonst noch drauf? (...) Ah du kannst Jump 'n Run! Super dann setz Jump 'n Run ein Super Mario!“ Mario rannte auf Pikachu zu und landete mit einem lauten Plumpsen auf diesem. Als er wieder aufstand rührte Pikachu sich nicht mehr.

„Wär das nicht eher Run and Jump? Na ist ja auch egal. Also, was machen wir jetzt mit ihm?“

Nach kurzem Überlegen schnappte er Pikachu und zog es samt dem Packet an dessen Schwanz hinter sich her zum Labor.

„HEY PROFESSOR TANNE! LEBEN SIE NOCH?!“, rief Ash, doch er bekam keine Antwort. In der Ecke lag Professor Tanne und rührte sich nicht. „Ich ähm mache das Packet jetzt für Sie auf, okay?!“, rief Ash. Doch der Professor gab keinen Ton von sich.

„Ich werte das jetzt einfach Mal als ja.“, sagte Ash und öffnete das Paket. Dort befand sich ein Pokéball, der ein wenig anders aussah, als der von Super Mario. Vorsichtig verließ er das Labor mit Pikachu wieder. Draußen angekommen sah er sich das Pikachu noch einmal an.

„So und was machen wir jetzt mit dir?“, fragte Ash. Er blickte auf den Pokéball und

dann auf Pikachu. Dann wieder auf den Ball und dann auf Pikachu. Er schmiss den Ball auf Pikachu. Der Ball öffnete sich und Pikachu wurde hinein gezogen. Er bewegte sich 3 Mal und mit einem lauten „Ding!“ hörte er damit auch wieder auf. Ash schnappte sich den Pokéball.

„JIHAAA! ICH HABE EIN PIKACHU GEFANGEN!“, trumphierte er.

„Hey du da!“, ertönte eine Stimme.

„Hö?“

„Du kannst deinem Pokémon auch einen Spitznamen geben, wenn du möchtest.“, sagte eine Frau die zufällig neben ihm stand.

„Ähm alles klar... Also dann nenne ich dich... SPASTI!“ Mit einem Facepalm ging die Frau weg.

„Gut Leute dann gehen wir jetzt weiter nach Verplania City!“, sagte Ash freudig.

(IN VERPLANIA CITY)

„So hoffentlich kommen wir nun ohne Zwischenfälle voran...“, sagte Ash und ging auf das Pokémon Center zu. Er ging dort angekommen, auf eine Frau, die aussah wie eine Krankenschwester und blaue Haare hatte, zu.

„Willkommen im Pokémon Center. Wir heilen deine Pokémon und machen sie wieder fit. Also benötigen wir deine Pokémon?“, sagte sie

„Ähm ja klingt gut!“, sagte Ash und gab ihr seine Pokébälle. Neben ihr tauchte ein Mann mit pinkem Haar auf. Sie übergab ihm die Pokébälle.

„So du bekommst deine Pokémon bald wieder!“, sagte sie und schob Ash aus dem Pokémon Center.

„Warten Sie, ich will hier wart-“, doch weiter kam er nicht da die Frau auch schon hinter ihm die Tür zuknallte.

„Was war das denn...“, fragte er sich selbst. Plötzlich öffnete sich das Dach des Pokémon Centers und ein Ballon, der aussah wie ein Mauzi, stieg empor. In ihm saßen die Krankenschwester, der Mann mit den pinken Haaren und ein Mauzi, welches hämisch lachend einen Sack voller Pokébälle in der Hand hielt.

„HEY WAS SOLL DAS?!?“, rief Ash ihnen zu.

„WIR WOLLEN ÜBER DIE ERDE REGIEREN!“, begann die Frau.

„UND UNSEREN EIGENEN STAAT KREIEREN!“, führte der Mann fort.

„DIE LIEBE UND DIE WAHRHEIT VERURTEILEN WIR!“

„JA MEHR UND MEHR MACHT, DAS WOLLEN WIR!“

„BETSIE!“, rief die Frau und riss sich ihre Kleidung vom Leib, sodass eine pinke Uniform mit einem großen Neon grünen „P“ erschien.

„UND BLAMES!“, sagte der Mann und tat es ihr nach.

„WIR SIND TEAM POCKET UND SO SCHNELL WIE DAS LICHT!“

„JA DRUM RATE ICH EUCH, GEBT LIEBER AUF UND BEKÄMPFT UNS NICHT!“

„MIAUZ GENAU!“, beendete das Mauzi die Ansprache.

„HEY GEBT MIR MEINE POKÉMON ZURÜCK!“, schrie Ash.

„Vergiss es Arschgesicht! Die Pokémon gehören uns!“, schrie Betsie.

„ICH HEIßE ASH!“, schrie er ihnen nach.

„SO HILF MIR DOCH IRGENDEINER!“, rief Ash, aber keiner der Bewohner kam ihm zu Hilfe. Doch plötzlich erschien etwas am Himmel! Es war kein Vogel... und kein

Flugzeug... Es war ein... DODU?!

Das Dodu setzte zum Sturzflug auf den Ballon von Team Pocket an und zerpickte ihn mit seinen Schnäbeln. In einer Explosion flog Team Pocket in die Luft.

„DAS WAR MAL WIEDER EIN SCHUSS IN DEN OFEEEEEN!“, schrien sie.

Dodu schnappte sich in der Zeit den Sack mit den Pokébällen und setzte ihn vor Ashs Füßen ab.

„Wow! Danke du... Was bist nochmal?“, fragte er, das ihn anglotzende Pokémon. Ash zückte seinen Pokédex und scannte es damit.

„Das ist ein Dodu. Aus irgendeinem sinnlosen Grund, über den sich schon viele vor dir aufgeregt haben, kann dieses Viech fliegen.“, erklärte der Pokédex.

„WOW WIE COOL!“, sagte Ash. Er ging zu dem Sack mit den Pokébällen, um sich seine rauszuholen.

„Komm Dodu lass uns kämpfen!“, sagte er. Kurz darauf setzte das Kampf-Gedudel wieder ein. Ash schmiss einen Pokéball auf den Boden.

„LOS SPASTI!“, rief er doch vor seinen Füßen erschien nicht sein Pikachu, sondern ein Taubsi.

„Scheiße, falscher Pokéball! Okay dann jetzt aber! Los SPASTI!“, rief er doch auch dieses Mal war es nicht Pikachu der vor seinen Füßen erschien, sondern ein Kokuna.

„WAAAH!“

(213 POKÉBÄLLE SPÄTER)

„Okay... Jetzt aber los! SPASTI ICH WÄHLE DICH!“, rief und endlich erschien Pikachu auf dem Boden.

„Okay los Spasti seeetz... Hmmh, was kannst du denn?“, fragte Ash, doch Pikachu hatte schon sein Scharfschützengewehr gezogen und zielte damit auf Dodu.

„NEIN DU VOLLIDIOT! DU DARFST ES DOCH NICHT TÖTEN!“, schrie Ash und riss ihm das Gewehr aus der Hand.

„BIST DU DENN BESCHEUERT?!“, schnauzte er sein Pikachu an, welches ihn kurz darauf mit einem Donnerblitz röstete.

„Autsch...!“, sagte er und kippte um.

Als Ash nach einiger Zeit wieder erwachte lag Dodu geröstet neben dem schlafenden Pikachu auf dem Boden. Das war seine Chance! Also schmiss er einen Pokéball, der auf dem Boden lag auf Dodu. Nach einem „Ding!“ war Dodu gefangen!

„JIHAAA! WIR HABEN EIN DODU GEFANGEN!“, rief Ash enthusiastisch und schmiss Pikachu vor Freude in die Luft, welcher mit einem lauten Knall auch wieder auf dem Boden landete. „So und jetzt weiter in die Arena von Verplania City! Ich hab gehört es gibt dort was zu futtern!“

Kapitel 3: How to catch a Pokémon

Während Ash sich auf den Weg zur Arena machte und nachdem er all seine Pokébälle gefunden hatte, stürzten sich 20 Trainer auf die nun auf dem Boden verteilten Pokébälle.

„Das ist meiner!“, hörte einen kleinen Jungen schreien.

„Woher willst du das denn wissen?! Der gehört hundert prozentig mir!“, entgegnete ein Mädchen.

Schnell entfernte sich Ash von den Pokébällen, die er auf dem Boden verteilt hatte und ging auf die Arena zu.

Auf dem Weg kam ihm ein mürrischer alter Mann entgegen.

„Hey du da!“, rief er Ash genervt zu.

„Was ist?“, entgegnete Ash.

„Ich bin echt nicht zu gebrauchen vor meiner ersten Tasse Kaffee! Darum zeige ich dir, wie du Pokémon fangen kannst!“

„Aber das weiß ich doch scho-“

„Also als erstes suchen wir uns ein Pokémon...“

„Muss das sein?“, fragte Ash genervt. „Ich hab wirklich besseres zu tu-“

„Dann fordern wir es heraus!“, sagte er, als ein Hornliu seinen Weg kreuzte. „Los Rattenfresse!“ Ein Rattfratz erschien.

„Als nächstes greifen wir das Pokémon an!“

„Kommen Sie Sir! Ich muss echt weiter!“

„Hör mir mal zu du kleiner Spast! Ich stehe hier schon eine Ewigkeit und warte auf meinen Kaffee! Das einzige was meine Laune heben kann ist es, kleinen Vollidioten wie dir das Pokémonfangen beizubringen! Nimm mir nicht diesen Moment weg!!!“, schnauzte er Ash an.

„Okay...“, entgegnete Ash geplättet.

„Gut! Also los Rattenfresse! Setz Biss ein!“, rief er seinem Rattfratz zu, welches das Hornliu auch direkt angriff.

„So und jetzt werfen wir den Poké-... Sag mal, was machst du da?!“, schnauzte er Ash an.

Schnell steckte Ash sein Handy weg.

„Oh...ähm... also... Wissen Sie...“, brabbelte er.

„Pack das Ding weg und pass auf!!!“, rief er. „So und jetzt nehmen wir den Pokéball... Sag mal willst du nicht mitschreiben?“

„Jetzt machen Sie schon weiter!“, schnauzte Ash ihn an.

„Okay... Also wir werfen den Ball auf das Pokémon!“, sagte er und schmiss den Ball auf Hornliu. Nach einem „Ding!“ war dieses gefangen.

„Und so fängt man ein Pokémon!“, sagte er und hob grinsend den Pokéball auf.

„Kann ich jetzt gehen?!“, fragte Ash genervt.

„Ach verschwinde doch du Bengel!“, sagte er genervt und winkte ab.

„Blöder alter Sack...“, nuschelte Ash, während er genervt an ihm vorbei zur Arena ging.

Er folgte dem Weg und bog um eine Ecke, die zur Arena führte. Kurz darauf kam er an dieser an und betrat diese auch direkt.

„HALLOOOO!“, rief er doch niemand antwortete. „IST JEMAND DAHAAA?!“

Auf dem Boden lag ein dicker Kerl mit braunen kurzen Haaren und einer Brille. Neben

ihm lag eine leere Flasche Whiskey. Ash ging auf ihn zu und stupste ihn mit dem Fuß an.

„Hey du da!“, sagte er.

„W-w-was...?“, brabbelte der Kerl. „Wo-wo-wo bin ich...?“

„In einer Arena (auch wenn ich selber keinen Plan habe was das hier überhaupt sein soll...)!“, sagte Ash. „Wo sind die ganzen Leute hin?“

„Oh... Keine Ahnung...“, sagte er und rieb sich den Kopf.

„Wie 'keine Ahnung'? Erinnern Sie sich denn an gar nichts?“, fragte Ash ungläubisch.

„Nun ja, aus irgendeinem Grund ist der Arenaleiter Giovanni verschwunden... Er meinte er kommt erst wieder, wenn ein gewisser Typ namens... Arschgesicht oder so, sieben Orden besitzt!“

„Oh Sie meinen bestimmt Ash!“, sagte Ash hoffungsvoll.

„Nein ich bin mir sicher er sagte Arschgesicht!“, erklärte der Kerl nachdenklich.

„(...) Okay, hat dieser Giovanni denn wenigstens gesagt wo er hingehet?“, fragte Ash.

„Keine Ahnung! Ich bin nur hier um diesem Arschgesicht was zur Arena zur erzählen und ihm 'n Tafelwasser zu geben. Echt ekelhaft dieses Zeug...“, erklärte er mit den Achseln zuckend.

„Na toll, dann danke für die Auskunft...“, stöhnte Ash und verließ die Arena. Draußen angekommen hörte er seinen Magen knurren.

„Mann, wo gibt es hier denn was zu essen?!“, fragte er sich selbst.

„Hey Sie da!“, rief er einer Frau zu, welche sich auch gleich zu ihm umdrehte.

„Schönes Wetter haben wir, nicht wahr?“, sagte diese.

„Ähm ja... kann... sein... Sagen Sie wissen Sie wo ich hier was zu futtern herkriege?!“, fragte Ash hungrig.

„Schönes Wetter haben wir, nicht wahr?“, sagte die Frau monoton.

„Ach vergessen Sie's!“, sagte Ash wütend und stapfte in Richtung Route 2. Dort angekommen musste er unweigerlich gegen ein paar Trainer kämpfen. Allerdings war sein Pokémon Team noch nicht vollständig geheilt, was ihm das ganze ziemlich erschwerte...

Nach einer Weile kam Ash im Verplania Wald an...

„Gooooott ich verhungere gleich!“, beschwerte sich Ash.

„Was'e soll'e ich'e denn sagen?!“, erwiderte Super Mario.

„Keine Ahnung... VIELLEICHT, DASS DU WAS ZU ESSEN HAST?!“, schnauzte Ash Mario an.

„Mamma Mia!!!“, sagte Mario verschreckt.

„Mann ich hasse Wälder... Es ist hier so dunkel und es gibt nirgends etwas Essbares zu finden!“

„Pssst...!“ ertönte eine Stimme.

„Hm? Wer ist da?“, fragte Ash.

„Komm mal her!“, hörte er jemanden flüstern.

„Wo bist du?“

„Hinter dem Busch! Komm mal her!“, flüsterte die Stimme Ash zu.

Vorsichtig ging Ash auf dem Busch zu. Hinter diesem saß ein vermummter Kerl.

„Ich habe gehört du hast Hunger...?“, sagte dieser.

„Ähm ja das habe ich gerade ziemlich laut durch diesen Wald geschrien... Warum?“, fragte Ash.

„Ich hab hier etwas für dich...“, sagte er geheimnisvoll und zeigte auf einen Busch hinter dem er sich versteckt hatte und an dem eine Beere hing. Die Beere war bunt mit komischen grünen Flecken darauf.

„Was ist das? Kann man das essen?“, fragte Ash.

„Ähm...klar! Und das Beste ist, dass ich dir diese Beere schenke!“, erklärte der Typ. Seine Stimme klang wie die eines alten Mannes. Irgendwie kam sie Ash bekannt vor... Doch darüber dachte er nicht weiter nach, sondern ging auf den Busch zu und riss diesen mit einem Ruck auch direkt raus.

„GEHT'S NOCH?! WARUM MUSSTEST DU DEN GANZEN BUSCH RAUSREIßEN?!“, schnauzte der Kerl Ash an.

„Wie sollte ich denn sonst die Beere von dem Busch abkriegen? Außerdem ist der Boden jetzt wieder schön weich und lehmig!“, sagte Ash freudig.

„INDEM DU DIE BEERE EINFACH ABREIßT?! UND IST MIR DOCH EGAL WIE LEHMIG DIESER BODEN IST! ES HAT JAHRE GEDAURT DIESE BEERE ZU ZÜCHTEN!!!“, schrie er Ash an. „Ist ja auch egal ich muss weg Arschge-... Ich meine...ähm...Fremder!“ Mit diesen Worten verschwand er.

„Was war das denn...?“, fragte Ash sich selbst. Freudig steckte er sich die Beere in den Mund und schluckte sie mit einem Bissen runter. Auf einmal begann sich alles um ihn herum zu drehen.

„Super Mario? Dreht sich auch alles bei dir...? Und warum gibt es auf einmal zwei von dir?!“, fragte Ash mulmig und stützte sich an einem Baum ab. Alles um ihn herum verdoppelte sich und veränderte die Farbe. Ash begann zu wie wild zu lachen und kippte an schließlich um.

Als Ash wieder aufwachte war es Nacht geworden. Super Mario saß an einem Lagerfeuer und war irgendetwas am essen... Vorsichtig stand Ash auf und rieb sich den Kopf.

„Oh Mann was ist passiert?“, fragte er sich selbst.

„Sag mal Mario, was machst du da?“, fragte er und ging auf diesen zu.

„OH MEIN GOTT MARIO!!!“, schrie Ash geschockt auf. „SPUCK SOFORT DIESES RAUPI AUS!!!“

„No! Ich'e habe Hunger!“, beschwerte sich Mario.

„DU KANNST DOCH KEIN RAUPI ESSEN DU VOLLIDIOT!“, schrie Ash ihn an und riss ihm das Raupi aus der Hand. Plötzlich spürte er das Hungergefühl wieder. Er blickte auf das Raupi. Kurz darauf setzte er sich zu Mario.

„Okay hör mir zu: Du erzählst niemanden davon was hier passiert ist, ansonsten wirst du nie wieder in deinem Leben Rohre verlegen!“, ermahnte er Mario autoritär. Still schweigend aßen Ash, Mario, Spasti und Dodu zu Abend, bis sie sich dann alle müde schlafen legten.

Kapitel 4: Tafelwasser macht BESOFFEN?!

„Wo sind wir hier?! Es ist dunkel und kalt und dreckig! Und diese Musik hier ist gruselig, du doofer CD-Player Kerl!“, beschwerte sich Ash. „Und egal wo wir hingehen, überall sind diese bescheuerten Digda!“

Nachdem Ash den Verplania Wald verlassen hatte, gelang er auch direkt zur Didgas Höhle, doch leider fand er den Ausgang nicht wieder...

„WO IST DIE ZIVILISATION?! Wir kommen hier nie wieder raus! Wir werden hier sterben!“, jammerte Ash. Pikachu schlug sich genervt die Hand vors Gesicht.

„Bilde ich mir das nur ein oder wird es hier immer dunkler?! Das ist der Tod! Ich komme ihm immer näher!“, heulte Ash. Plötzlich stand ein Mann vor ihm. Da es so dunkel war, konnte er sein Gesicht nicht erkennen.

„Was machst du denn da?“, fragte er und glotzte Ash verduzt an.

„OH MEIN GOTT! EIN ECHTER MENSCH!!!“, rief Ash verzweifelt und klammerte sich an das Bein des Mannes. „Sie müssen uns helfen! Ich finde den Ausgang aus dieser Höhle nicht mehr! Bitte!“

„Lass sofort mein Bein los!“, beschwerte sich dieser und versuchte Ash von seinem Bein abzukriegen. „Ich helfe euch ja, aber lass mein Bein los!“

„Wirklich?! Danke, vielen vielen Dank!“, sagte Ash und stand auf. „Ich bin übrigens Ash aus Alaspastia. Und das sind Mario, Spasti und Dodu.“

„Hi, ich bin Brocko aus Marmorkuchen City! Freut mich dich kennen zu lernen Arschgesicht!“, sagte er freudig.

„Ich heiße Ash!“, erwiderte dieser, doch Brocko ging nicht weiter darauf ein.

„Also dann! Folgt mir, ich zeige euch den Ausgang!“, sagte Brocko und ging voraus. Ash ging ihm mit seinen Pokémon hinterher. Wenn er ihn nicht bräuchte, um aus der Höhle zu entkommen, wäre es nicht so leicht davon gekommen.

„Hier ist schon der Ausgang!“, sagte Brocko und deutete auf ein Loch in der Höhle, durch welches Tageslicht schien.

„Danke Brocko!“, sagte Ash freudig.

„Also, wo wollt ihr nun hingehen?“, fragte Brocko.

„Naja ich denke zu dieser Arena, auch wenn ich immer noch nicht weiß was das sein soll...“, erklärte Ash.

„Also willst du den Arenaleiter heraus fordern?“, fragte Brocko neugierig.

„Wenn man das in einer Arena macht, würde ich sagen ja!“

„Dann wird das aber eine ganz schöne Herausforderung, der Arenaleiter ist nämlich sehr stark!“, sagte Brocko und grinste verschmitzt.

„Na wenn du meinst...“, sagte Ash gelangweilt. „Wir müssen jetzt weiter! Tschüss Brocko!“ Mit diesen Worten rannte Ash aus der Höhle. Draußen angekommen atmete er die frische Luft ein.

„FREIHEIT!“, rief er und rannte ein Stück von der Höhle weg. „Endlich keine Digda mehr, die einen verfolgen!“, dachte Ash und ging einen Pfad entlang. Nach einer Weile kam er in Marmorkuchen City an, welches sich an dem starken Marmorkuchen Geruch zu erkennen gab

„Wir haben es geschafft Leute! Endlich wieder in der Zivilisation!“, sagte Ash und ging auf das Pokémon Center zu. Dort angekommen traf er auf eine Krankenschwester mit hell rosa Haaren und einem abgefacktem Gesichtsausdruck.

„Willkommen im Pokémon Center! Wir heilen deine Pokémon und machen sie wieder

fit! O.K. Wir benötigen deine Pokémon.“, sagte diese gelangweilt.

„Irgendwie habe ich das Gefühl als hätte ich das schon mal gehört...“, sagte Ash nachdenklich, rief aber letztendlich seine Pokémon in ihre Pokébälle und übergab sie der Krankenschwester.

„Vielen Dank!“, sagte diese genervt und ging auf eine Apparatur zu, die äußerlich einem Eiskühlfach aus dem Supermarkt ähnelte. Die Krankenschwester legte die Bälle in diese Apparatur. Nach einem „Bubu beding!“ entnahm sie die Bälle wieder und übergab sie Ash.

„Deine Pokémon sind wieder topfit! Komm bald wieder!“, sagte sie und lächelte gezwungen.

„Wie ich soll wieder kommen?! Wollen Sie etwa, dass meine Pokémon noch einmal K.O. gehen?!“, schnauzte er die Frau an. Doch diese antwortete nicht. „Hallooo! Ich rede mit Ihnen!“ Doch die Krankenschwester gab keinen Ton von sich.

„Hören Sie mal, ich weiß ganz genau, dass Sie meine Sprache beherrschen, also reden Sie mit mir!“, sagte Ash.

„Was ist Kleiner?!“, fragte sie genervt.

„Heureka! Sie können ja doch noch reden!“, sagte Ash sarkastisch.

„Also was willst du?“, fragte sie genervt.

„Ich wollte Sie nur fragen, wo ich hier die Arena finde!“, entgegnete Ash beleidigt.

„Kannst du etwa keine Karten lesen?“, fragte sie.

„Ich hab keine Karte mit...“, nuschelte Ash. Die Krankenschwester stöhnte auf.

„Geh aus dem Pokémon Center raus, bieg links ab und folge der Straße...“, erklärte sie genervt.

„Danke...!“, sagte Ash sarkastisch und ging aus dem Pokémon Center. Er folgte also der Erklärung der Krankenschwester und ging auf die Arena zu. Er wollte gerade die riesige Arena betreten, als...

„HEY ARSCHGESICHT! WARTE!“, ertönte eine Stimme. Kurz darauf rannte Jerry in Ash rein, sodass dieser zu Boden fiel.

„WAS SOLLTE DAS DENN?!“, rief Ash und rieb sich den Schädel.

„Wir sollten testen wer der stärkere von uns beiden ist, bevor du in die Arena gehst!“, sagte Jerry enthusiastisch.

„Muss das sein?“, fragte Ash und stand auf.

„Aber klar! Na komm schon Arschgesicht ich weiß, dass du es auch willst! Also lass uns kämpfen!“, rief er und kurz darauf erschien –wie sollte es auch anders sein– der CD-Player Kerl, um sein ohrenbetäubendes Kampf-Gedudel abzuspielen. Ash stöhnte genervt auf.

„Na gut... Dann los Spasti! Ich wähle dich!“, rief Ash und schmiss den Pokéball auf den Boden. Auf dem Boden stand nur leider Dodu und nicht Spasti...

„Ich sollte diese Dinger echt mal beschriften...“, nuschelte Ash.

„Dann wähle ich dich Bisasam! Komm raus und zeig dich!“, rief Jerry und schmiss den Pokéball auf den Boden. Kurz darauf erschien Bisasam auf dem Schlachtfeld.

„Okay Bisasam benutz Rasierblatt Attacke!“, rief Jerry.

„Flieg nach oben Dodu!“, rief Ash Dodu zu, welches sich kurz darauf auf unerklärliche Weise in den Himmel begab. „Und jetzt benutz Fliegen!“ Dodu setzte zum Sturzflug an und flog direkt auf Bisasam zu. Es stürzte sich direkt auf dieses drauf und besiegte es mit einem Schlag.

„DAS IST UNFAIR! DEIN POKÉMON KANN FLIEGEN!“, beschwerte sich Jerry.

„Hey du wolltest doch unbedingt gegen mich kämpfen!“, schnauzte Ash zurück.

„Hmpf, ist ja auch egal! Gut komm zurück Bisasam! Los Evoli, ich wähle dich!“, rief er

und Evoli erschien.

„Dodu komm zurück! Jetzt bist aber du dran, Spasti!“, rief Ash. „Bitte lass es Pikachu sein...“, dachte er und griff nach dem Pokéball. Endlich erschien Pikachu auf dem Boden.

„Okay Evoli setz Tackle ein!“, rief Jerry Evoli zu.

„Evoli!“, rief dieses und rannte auf Pikachu zu, welches es auch direkt erwischte.

„Okay Spasti, setz Donnerblitz ein!“, rief Ash doch Pikachu hatte sich schon sein Maschinengewehr geschnappt und zielte auf Evoli.

„NEIN SPASTI, NICHT SCHON WIEDER!“, brüllte Ash Pikachu an. „HÖR AUF ANDERE POKÉMON ABZUKNALLEN!“

„Schnell Evoli, setz Doppelteam ein.“, rief Jerry. Plötzlich erschienen 20 Evolis. Verwirrt schaute Pikachu die ganzen Evolis an, zielte aber direkt auf eins von ihnen und ballerte nur so drauf los.

„EVOLI KOMM ZURÜCK!“, rief Jerry bevor Pikachu Evoli abknallte. „BIST DU DENN LEBENSMÜDE ARSCHGESICHT?!“

„Aber das war doch nicht meine Schuld!“, rief Ash Jerry zu.

„Aber natürlich! Dieses Pikachu hat sich diese Knarre ganz legal selber besorgt!“, sagte Jerry wütend.

„A-a-aber ich...!“, stammelte Ash.

„Pah! Du bist so schlecht, dass du nicht gewinnen kannst ohne zu schummeln! Kein Wunder, dass ich der bessere von uns beiden bin!“, kombinierte Jerry.

„Das macht doch garkeinen Si-“, doch Jerry war bereits in die Arena gerannt.

„Warte Jerry!“, rief Ash und rannte ihm hinterher in die Arena. Als er diese betrat stockte er.

„Was machen Sie denn hier? Als ich Sie das letzte Mal gesehen habe, lagen Sie besoffen auf dem Boden der Arena in Verplania City!“, sagte Ash.

„Ich arbeite! Wonach sieht's denn aus?! Ich bin in ganz Kanto unterwegs, um Infos und Tafelwasser zu verteilen! Übrigens solltest du die Finger von dem Zeug lassen! Das macht sturz besoffen!“, erklärte der dicke Kerl mit der Brille und lachte. „Also du willst den Arenaleiter Brocko herausfordern?“

„Brocko?“

„Ja so heißt der Arenaleiter!“, erklärte er.

„Dunkle Haut, Schlitzaugen, die einem Angst machen und ein schrecklicher Mundgeruch?“

„Ja das trifft ihn ganz gut!“, sagte der Kerl und lächelte. Plötzlich kam Jerry aus der Arena gelaufen.

„Hey Arschgesicht! Der Arenaleiter ist nicht da wir müssen ihn suchen!“, sagte er.

„Ach du bist Arschgesicht? Warum hast du das nicht gleich gesagt?“, fragte der Kerl Ash.

„WEIL DAS GOTTVERDAMMT NICHT MEIN FUCKING NAME IST!!!“, schrie Ash.

„Also bist du nicht Arschgesicht aus Alaspastia?“

„N-E-I-N!“, buchstabierte Ash gereizt.

„Aber natürlich bist du das!“, sagte Jerry grinsend. „So und jetzt komm! Ich will endlich den Arenaleiter herausfordern!“

„Ich bin von Idioten umzingelt!“, quengelte Ash und ließ sich von Jerry aus der Arena schleifen. Plötzlich kam ihm Brocko entgegen.

„Hi Arschgesicht! Du hast also die Arena gefunden!“, sagte er.

„Ash... Einfach nur Ash...“, stammelte er.

„Hi ich bin Jerry Tanne! Ich fordere Sie zu einem Kampf heraus!“, sagte Jerry und

streckte ihm die Hand entgegen.

„Oh heute ist die Arena eigentlich geschlossen... Ich habe dem Tafelwasser-Typ eigentlich gesagt, dass er niemanden in die Arena lassen soll...“, erklärte Brocko nachdenklich.

„Warum haben Sie mir denn nicht vorher gesagt, dass man nicht in die Arena kann? -_-“, fragte Ash.

„Hmh das ist eine sehr gut Frage auf die ich keine Antwort weiß!“, sagte Brocko stumpf. „Wie wärs wenn ich euch als Entschädigung zum Essen einlade?“

„Naja...“, fing Jerry an.

„Aber natürlich wollen wir!“, sagte Ash und schlug Jerry die Hand gegen den Mund.

„Alles klar dann folgt mir doch bitte!“, sagte und ging voraus. Die anderen beiden hinterher. Sie aßen also bei Brocko zu Abend ein paar Raupi und gingen anschließend schlafen...

Kapitel 5: Ein etwas anderer Arenakampf

„Nie wieder schlafe ich mit dir in einem Zelt!“, rief Ash aufgebracht.

„Für mich gilt dasselbe! Du redest im Schlaf!“, beschwerte sich Jerry.

„UND DU FURZT IM SCHLAF!!! Meine Nase ist ganz taub wegen dir!“, schrie Ash ihn an.

„Brocko hat uns angeboten bei ihm zu übernachten, wir hätten das annehmen sollen!“

„Nein hätten wir nicht! Brocko und ich sind von nun an Rivalen! Ich schlafe nicht mit meinem Rivalen unter einem Dach!“, entgegnete Jerry.

„Oh aber mich kannst du Tod stinken, oder was?!“

Ein neuer Morgen brachte an. Jerry und Ash hatten die Nacht in einem Zelt verbracht, was beide ziemlich reizte.

„Oh Mann ich glaub die gegrillten Raupis von gestern machen sich gerade in meinem Magen breit...!“, sagte Jerry und hielt sich die Hand vor den Mund.

„Du wirst doch jetzt nicht etwa...-“, doch schon hatte sich Jerry volles Pfund in das Zelt übergeben.

„IST DAS DEIN ERNST?!“, rief Ash.

„Wow da sind ja sogar noch Stückchen...“, fing Jerry an und deutete auf sein Erbrochenes.

„OH MEIN GOTT!“, rief Ash und flüchtete schnell aus dem Zelt. Plötzlich stand Brocko vor ihm.

„Morgen Arschgesicht! Ist Jerry schon wach?“, fragte er.

„Jerry ist im Zelt...“, sagte Ash monoton und ging an Brocko vorbei.

„Ähm, okay?“, sagte Brocko und ging zum Zelt. „OH MEIN GOTT!!!“

Ash lachte sich kaputt. Zufrieden grinsend ging er mit seinen Sachen wieder in Richtung Marmorkuchen City, da sie außerhalb der Stadt übernachtet hatten. Kurz darauf machte sich sein Magen bemerkbar. Da er von Raupi endgültig die Nase voll hatte, musste er sich irgendwie anders Essen besorgen. Plötzlich stand kurz vor dem Eingang der Stadt, ein Stand. Auf einem Schild war in Großbuchstaben „HAUSGEMACHTER DAMPHIRPLEXRÜCKEN, FRISCHER ENDIVIENSALAT UND VIELES MEHR!“ Ein Wunder, dass das alles auf ein Schild passte. Die Farbe schien auch noch ziemlich frisch zu sein, doch dies kümmerte Ash nicht weiter. Er ging auf den Stand zu und setzte sich auf einen der Barhocker. Hinter dem Tresen standen zwei Leute, ein Mann und eine Frau. Sie trugen beide eine Schürze und ein Mundtuch. Dazu hatten beide eine weiße Kochmütze auf dem Kopf. Unter ihren Mützen schimmerte blaues und pinkes Haar hervor.

„Was können wir für dich tun?“, fragte einer der beiden und rieb sich verschlagen die Hände.

„Team Pocket?! Was wollt ihr denn schon wieder?!“, rief Ash empört.

„Hey wie konntest du unsere Tarnung durchschauen, du Knirps!“, rief die andere.

„Naja bisher ist mir niemand anderes begegnet der pinke oder blaue Haare trägt. Außerdem erkennt man euch an euren Stimmen...!“, erklärte Ash. „Des Weiteren kann ich eure schrille Uniform unter euren Kitteln sehen.“

„Mist unsere Tarnung ist aufgefliegen!“

„WAS DENN BITTE FÜR EINE TARNUNG?!“, schrie Ash sie an. Kurz darauf rissen sich die beiden ihre Kittel vom Leib.

„WIR WOLLEN ÜBER DIE ERDE REGIEREN!“, fing Betsie an.

„Oh nein! Nein, nein, nein, nein! Das macht ihr nicht schon wieder!“, rief Ash, während

er sich von dem Stand entfernte. „Und bevor ihr versucht meine Pokémon zu klauen, werde ich euch ganz einfach besiegen. Los Spasti! Donnerblitz!“ Mit diesen Worten griff er zu seinem Gürtel und schmiss den Pokéball auf den Boden. Kurz darauf erschien Spasti, welches mit einem „Pikaaa...chuuu!“ Team Pocket auch direkt röstete. Der ganze Stand explodierte und schleuderte Team Pocket in die Luft. Mit ihrem standartmäßigem „DAS WAR MAL WIEDER EIN SCHUSS IN DEN OFEEEEEN!“ flogen sie in den Himmel. Ash schickte Spasti zurück in seinen Pokéball bevor dieses auch nur auf die Idee kam sein Maschinengewehr zu zücken und ging hungrig weiter nach Marmorkuchen City zu der Pokémon Arena. Kurz darauf kam er an dieser an. Er ging hinein. Drinnen saß mal wieder gelangweilt der Tafelwasser Kerl. Dieses Mal allerdings nicht betrunken.

„Hey da ist ja mein Kumpel Arschgesicht!“, sagte er und hielt seine Hand für ein High-Five nach oben. Verdutzt schlug Ash ein.

„Ähm auch hallo...“, sagte Ash knapp.

„Du willst also den Arenaleiter Brocko herausfordern?“

„Nun ja denke schon.“, entgegnete Ash mit den Achseln zuckend. „Ist Brocko denn schon wieder da?“

„Aber natürlich! Aber denk dran! Er trainiert Gestein Pokémon! Elektro Attacken können ihm nichts anhaben!“, erklärte der Typ.

„Wow da wäre ich ohne Ihre Hilfe nie im Leben drauf gekommen! Ein Stein der keine Elektrizität leitet ist jetzt wirklich etwas Neues...!“, sagte Ash sarkastisch. Der Kerl schien Ash nicht ganz folgen zu können und blickte ihn nur fragend an. Ash seufzte.

„Okay, was ist denn dann bitte effektiv gegen Gestein-Typen?“

„Das kann ich dir nicht sagen! Geh doch zur Schule, wenn du was lernen willst!“, entgegnete er.

„Können Sie es mir nicht einfach sagen?!“, fragte Ash genervt.

„Das steht nicht in meinem Arbeitsvertrag, dass meine Tipps unvorhersehbar sein müssen! Aber ich habe gehört, dass man mit Pflanzen Typen einen guten Vorteil gegen ihn hat... Das weißt natürlich nicht von mir.“, beschwerte sich der Kerl.

„Pflanze? Echt jetzt?! Haben Sie schon mal ein Blatt einen Stein kaputt schlagen sehen?! Also ich nicht! Das ist sowas von unlogisch!“, sagte Ash und ging in die Arena.

„Trotzdem danke!“

„Warte! Was ist mit deinem Tafelwasser?!“, rief der Typ Ash hinterher, doch dieser war bereits in der Arena verschwunden. Er blickte die Flasche an. „Gut dann zum Wohl!“

Die Arena war sehr simpel aufgebaut. Am hinteren Ende des riesigen Raumes stand Brocko gelangweilt am Gameboy zocken. Wann war er bitte in die Arena gegangen?! Ash ging vorsichtig in die Arena. Wer weiß was dort auf ihn lauert?! Plötzlich stand ein Trainer neben ihm.

„Hey du da! Ich mag Steine! Lass uns kämpfen!“, rief er Ash zu.

„Muss das sein?!“, quengelte Ash, doch das Kampf-Gedudel setzte schon ein. Es gab also kein Zurück mehr.

„Okay los Kleinstein!“, rief der Trainer und warf seinen Pokéball auf den Boden.

„Gut dann nehme ich... Irgendeinen Pokéball!“, rief Ash und griff nach einem seiner Bälle...Auf dem Boden erschien Spasti. Bei seinem Glück wunderte Ash das noch nicht einmal.

„Kleinstein setz Einigler ein!“, rief der Trainer.

„Spasti setz Ruckzuckhieb ein!“ Doch Spasti reagierte nicht sondern zog ein brandneues Scharfschützengewehr aus dem Nichts hervor und zielte auf Kleinstein.

„DAS IST NICHT DAS WAS DU TUN SOLLST! KOMM ZURÜCK!“ Doch Spasti wich dem

Strahl des Pokéballs aus und feuerte Kleinstein präzise ein paar Kugeln in den Schädel. Kleinsteins Trainer schaute dieses fassungslos an. Sogar die Musik des CD-Player Kerls hörte auf zu spielen. Ash ging auf den Trainer zu.

„Das macht dann 50 Pokédollar.“, sagte er stumpf. Nichtssagend drückte der Trainer Ash das Geld in die Hand. Mit dem Geld ging Ash aus der Arena.

„Hey! Was machst du da?!“, meldete sich der Trainer zu Wort.

„Ich ähm gehe meine Pokémon heilen!“, sagte Ash verduzt.

„Aber-aber das macht mich doch vollkommen nutzlos!“, sagte der Trainer geschockt.

„Ja eigentlich schon!“, sagte Ash und verließ die Arena um seine Pokémon heilen zu lassen. Kurze Zeit später kam er wieder und ging auf Brocko zu, um ihn herauszufordern.

„Hey Brocko ich fordere dich heraus!“, rief Ash Brocko zu.

„Hey Arschgesicht! Du also auch? Jerry war gerade hier und hat gegen mich gekämpft.“, sagte Brocko.

„Wann hat er das denn geschafft?!“, entgegnete Ash. „Ist ja auch egal! Lass uns das einfach hinter uns bringen!“

„Na gut! Aber zuvor muss ich dir noch eine interessante Geschichte aus meinen Leben erzählen, die dich nicht interessiert und überhaupt nichts mit diesem Kampf zu tun hat!“

„Muss das sein?!“, fragte Ash.

(Eine GANZE Weile später...)

„Und als ich dann 1988 gegen diesen Typen mit seinem Raupi gekämpft habe, hab ich ihm gesagt, dass...“

„Okay jetzt reicht's! Ich will JETZT kämpfen! Also los Pokémon!“, sagte Ash und zückte einen Pokéball, welchen er auch direkt auf den Boden schmiss. Super Mario erschien mit einem eleganten „Mamma Mia!“ auf dem Boden.

„Ich war aber doch nicht fertig! Na egal also dann los Kleinstein!“, rief Brocko. Kurz darauf erschien das aus einem unergründlichen Grund fliegende Kleinstein auf dem Feld.

„Dann fangen wir doch gleich einmal an! Los Super Mario! Setz Feuerball ein!“, rief Ash Mario zu. Mario führte Ashs Befehl direkt aus, verfehlte Kleinstein aber um einige Zentimeter.

„Kleinstein! Steinpolitur!“, rief Brocko.

„Na los Mario! Setz Rohre verlegen ein!“, rief Ash. Daraufhin buddelte sich Mario in den Boden.

„Wo ist er hin?!“

Kurz darauf erschien eine grüne Röhre, die aus dem Boden ragte. Aus dieser kam Mario heraus, welcher Kleinstein dann auch volles Pfund ins Gesicht schlug. Kleinstein fiel zu Boden.

„Nicht schlimm Kleinstein! Setz Tackle ein!“, rief Brocko. Kleinstein schwebte auf Mario zu und traf diesen auch direkt.

„Lass es uns zu Ende bringen Super Mario! Setz Fresse polieren ein!“ In Marios Hand erschienen ein gelber Waschlappen und eine Sprühflasche. Er sprühte den Inhalt der Flasche auf den Lappen und polierte Kleinstein damit wortwörtlich die Fresse. Kleinstein viel besiegt zu Boden.

„Komm zurück Kleinstein! Du hast gut gekämpft!“, sagte Brocko und zückte den nächsten Pokéball. „Gut Onix! Komm und zeig dich!“ Ein riesiges Onix erschien.

„Heilige Mutter Maria! Was ist das denn für ein Viech?!“, rief Ash geschockt. „Wie auch

immer! Los Mario setz noch einmal Fresse polieren ein!“

„Das werde ich verhindern! Los Onix! Schlag Mario mit deinem Steinschwanz kaputt!“, rief Brocko.

Onix schlug also mit seinem 3 Meter Steinschwanz auf Mario. Als er diesen wieder erhob, lag Super Mario besiegt auf dem Boden.

„DAS WAR NOCH NICHT EINMAL EINE RICHTIGE ATTACKE!!!“, beschwerte sich Ash.

„Naja offiziell nicht! Aber ich konnte so dein Pokémon besiegen, also ist es eigentlich gültig!“, entgegnete Brocko.

„Ah so wird hier also gespielt! Na dann hab ich auch etwas für dich!“, rief Ash und griff nach einem Pokéball, auf welchen er mit Edding ganz groß SPASTI geschrieben hatte.

„Los Spasti ich wähle dich!“ Kurz darauf erschien Spasti auf dem Kampffeld. „So Spasti setz deine AK-47 Attacke ein!“ Dies ließ sich Spasti nicht zwei Mal sagen. Er griff nach seinem Gewehr und ballerte so lange auf Onix ein, bis es nur noch Kieselsteine regnete. Geschockt blickte Brocko auf den Staub, der von seinem Onix noch übrig war.

„Okay Arschgesicht... Du hast dir den Felsorden redlich verdient!“, sagte Brocko und drückte Ash den Orden in die Hand.

„Was ist das?“, fragte Ash. „Kann man das essen?“

„Nein du Vollidiot das ist ein Orden den du bekommst um an der Pokémon Liga teilnehmen zu dürfen!“

„Ah ja... Sehr...interessant...“, sagte Ash nur und schnappte sich das Ding. „Hey hast du Lust mich auf meiner Reise zu begleiten?“

„Ähm also das ist ein nettes Angebot, aber ich bin durch eine Menge Verträge an die Arena gebunden und ich hab Familie...“, erwiderte Brocko.

„Nun ja aber es wird bestimmt lustig! Außerdem werden wir bestimmt eine Menge hübsche Frauen begegnen!“, sagte Ash und zog eine Augenbraue hoch.

„Frauen?! Warum hast du das nicht gleich gesagt?!“, fragte Brocko. „Natürlich begleite ich dich Arschgesicht!“

Mit seinem neuen Kameraden Brocko machte sich Ash also wieder auf dem Weg zur nächsten Stadt, um sich seinen nächsten Orden zu verdienen...

Kapitel 6: Spasti jagen im Sonnenberg

„Schon wieder eine Höhle?!“, rief Ash aufgebracht.

„Also genau genommen ist es ein Berg...“, korrigierte ihn Brocko.

„Nicht schon wieder! Ich habe diese dunklen und kalten Orte satt!“

Ash und Brocko machten sich auf den Weg nach Ahuria City. Auf dem Weg dorthin mussten sie allerdings zunächst durch den Sonnenberg.

„Hey ich habe eine Idee!“, rief Ash freudig und griff nach einem Pokéball. „Komm raus Dodu!“ Kurz drauf stand Dodu vor ihm.

„Und was soll das jetzt werden?“, fragte Brocko.

„Ganz einfach! Dodu flieg uns über den Sonnenberg nach Ahuria City!“, triumphierte Ash, doch Dodu blickte ihn nur fragend an. „Komm schon! Ich weiß, dass du fliegen kannst! Ist in der Luft eine unsichtbare Mauer oder was?!“ Beschämt schaute Dodu weg.

„ZU WAS BIST DU EIGENTLICH GUT?!“, schnauzte Ash Dodu an, welches darauf auch direkt wieder in seinen Pokéball verschwand. „Nagut! Fein! Gehen wir halt durch diese beschissene Höhle!“

„Berg...“, entgegnete Brocko, doch Ash ging nicht darauf ein. Also betraten die beiden den Berg. Es war ziemlich dunkel, da die einzige Lichtquelle der Eingang der Höhle war. Da es inzwischen spät geworden war, spendete dieser allerdings auch nicht genug Licht... Vorsichtig tasteten sie sich voran. Sie hatten gerade ein paar Schritte gemacht bis plötzlich das Kampf-Gedudel einsetzte.

„Hey du da!“, ertönte eine Stimme.

„Was? Wer ist da?“, rief Ash und wedelte mit den Armen in der Luft, wobei er einer Person volles Pfund ins Gesicht schlug.

„Ich bin ein Trainer, du Arschgesicht! Ich will kämpfen!“, entgegnete diese Person.

„Wie hast du dir das denn bitte vorgestellt?! Ich seh die Hand vor den Augen nicht!“, beschwerte sich Ash. Urplötzlich stand der CD-Player Kerl neben ihm. „Wie bist du denn hier rein gekommen?!“, schnauzte Ash diesen an. Natürlich antwortete er nicht, sondern spielte nur sein standartmäßiges Kampfgedudel ab.

„Okay Zubat! Du bist dran!“, rief der Trainer. Ash seufzte.

„Nagut... Los Pokémon...“, sagte er und warf demotiviert einen seiner Bälle auf den Boden. „Und woher sollen wir jetzt wissen wo unsere Pokémon sind?! Man kann Gott verdammt nichts sehen!“

„Pah hast du etwa Angst in der Dunkelheit?!“, entgegnete der Trainer.

„Naja...“, sagte Ash nur. Mit Spasti und seinem Maschinengewehr war nun mal nicht zu spaßen, doch dies verschwieg Ash in der Hoffnung, dass er Mario oder Dodu gerufen hatte. Vorsichtig tastete Ash nach dem Pokémon, das er gerufen hatte. Er fühlte zunächst weiches Fell, dann ein paar Ohren. Ash schwante Böses... Kurz darauf wurde er von einem Donnerblitz geröstet und fiel um.

Nach einer Weile wurde Ash von einem lauten Knall geweckt. Schnell schreckte er hoch.

„Wo ist Spasti?!“, fragte er instinktiv.

„Weg...“, ertönte Brockos Stimme. „Er hat das Zubat abgeschossen und ist dann weiter in die Höhle gelaufen...“

„Na dann los! Wir müssen ihn einfangen!“, rief Ash Brocko zu und wollte direkt loslaufen. „Ähm... Wo ist er nochmal genau hingelaufen?“

„Das ist ja das Problem! Es ist stockduster hier!“, erklärte Brocko.

„Nein ernsthaft! Ist mir gar nicht aufgefallen!“, sagte Ash sarkastisch.

„Und wie gedenkst du dann Spasti zu finden?!“, fragte Brocko ungläubisch.

„Ganz einfach! Wir folgen einfach den Schüssen!“, erklärte Ash grinsend. Seufzend ging Brocko diesem hinterher.

(Eine GANZE Weile später...)

„Okay ich bin mir sicher, dass der Schuss von dahinten kam!“, sagte Ash.

„Das behauptest du jetzt schon zum 100sten Mal!“, beschwerte sich Brocko. „Ein Wunder, dass es überhaupt noch jemanden zum Töten findet...“

„Vertrau mir! Dieses Mal bin ich mir ganz sicher!“, rief Ash und rannte voraus. Kurz darauf knallte er gegen eine Person.

„Hey! Was macht ihr hier?!“, beschwerte sich diese.

„Oh...ähm...tut mir Leid also...“, fing Ash an.

„Ihr habt hier nichts zu suchen! Hier beherrscht Team Pocket das Gebiet!“, beschwerte sich die Person. Kurz darauf setzte ein Kampf-Gedudel ein. Es war anders als die vorherigen, aber auch doppelt so nervtötend...

„Los Rattfratz! Zeig dich!“, rief der Fremde und warf einen Pokéball auf den Boden.

„Was?! Ach kommen Sie Sir! Wir sind nur ganz zufällig hier vorbei gelaufen! Wir wollen doch nur nach Ahur-“

„Vergiss es! Ich weiß, dass ihr vorhabt Team Pockets Pläne zu zerstören!“, schnauzte der Team Pocket Rüpel sie an.

„Nein, nein, nein! Das verstehen Sie ganz falsch, wir...“

„Genug der Worte! Es ist Zeit zu kämpfen!“, rief der Rüpel. Offensichtlich hatte Ash keine andere Wahl, er musste Wohl oder Übel kämpfen.

„Gut! Dann los... Pokémon!“, rief Ash und warf einen Pokéball auf den Boden. Viel konnte ohne Spasti ja nun nicht mehr schief gehen. Vor Ashs erschien Dodu, welches er durch die Dunkelheit kaum erkannte.

„Los Rattfratz, setze Biss ein!“, rief der Rüpel. Sein Rattfratz schaute ihn verdutzt an, da es (wie sollte es auch anders sein) in der Dunkelheit ebenfalls nichts sah. „Na mach schon! Los!“

„Ich ähm glaube...es...ähm kann nichts sehen...!“, nuschelte Ash.

„Ach halt doch die Klappe! Natürlich kann es sehen!“, beschwerte sich der Team Pocket Kerl. „Komm Rattfratz, das haben wir doch geübt!“

„Ähm...okay! Dodu setz Furienschlag ein!“, rief Ash in der Hoffnung, dass Dodu in der Dunkelheit mehr erkannte als er. Dodu rannte also los... Allerdings dem Team Pocket Kerl entgegen und schlug diesen dann auch direkt mit seinem Furienschlag nieder.

„Hilfe! Ruf dein Pokémon zurück!!“, rief der er, doch bevor Ash Dodu zurück rufen konnte, lag der Rüpel auch schon besiegt am Boden. Die „Du-hast-diesen-Kampf-gewonnen“-Musik setzte ein.

„Dodu komm zurück!“, rief Ash und schickte dieses zurück in seinen Pokéball. Vorsichtig ging er auf den Trainer zu. Er bückte sich zu ihm runter.

„Nun ja, genau genommen habe ich ja eigentlich gewonnen...!“, sagte er. Also schnappte er sich die Brieftasche von dem Rüpel, nahm sich 200 Pokédollar raus und schmiss das leere Portemonnaie zurück.

„Also dann! Lass uns weiter nach Spasti suchen!“, sagte Ash freudig und grinste Brocko an.

(Eine weitere ganze Weile und einige Team Pocket Rüpel später...)

„Glaub mir Brocko! Hier hinten muss er sein!“, rief Ash.

„Arschgesicht! Gib's auf! Spasti ist weg und kommt allzu bald auch nicht mehr wieder. Es liegt in seiner Natur Menschen und Pokémon zu töten. Wir sollten es akzeptieren und...“

„Hey Brocko! Da hinten ist Spasti!“, rief Ash und rannte los. Seufzend ging Brocko hinter ihm her.

„Sollten wir uns nicht erst überlegen wie wir vorgehen? Ich meine diese Pikachu hat eine Gott verdamnte Waffe!“, rief Brocko ihm nach.

„Keine Sorge ich hab einen Plan!“, sagte Ash grinsend und rannte weiter zu Spasti. Dieser stand vor einem Mann, welchen er mit seiner Waffe gerade im Begriff war abzuknallen. Bei genauerem Hinsehen sah man, dass es sich bei dem Mann nur um einen kleinen Streber handelte.

„SPASTI! WAS ZUR HÖLLE TUST DU DA?!“, rief Ash Spasti zu, doch dieser reagierte nicht.

„Bitte tu mir nichts!“, rief der auf dem Boden kauernde Streber. Kurz darauf erblickte er Ash und Brocko. „Hey ihr da! Helft mir! Dann bekommt ihr auch eins dieser Fossile, das ich euch nach einem Kampf sowieso gegeben hätte!“

„Ähm...okay... Also Spasti, komm zurück!“, rief Ash und wollte Spasti zurück in seinen Pokéball rufen, doch dieser Schoss mit seiner AK-47 ihm diesen aus der Hand. Verdutzt schaute Ash den nun in zwei geteilten Pokéball an. Dann schaute er zu Spasti, der nun mit seinem Gewehr auf ihn zielte.

„Ich hoffe das war nicht dein ganzer Plan, Arschgesicht!“, sagte Brocko zu Ash und schluckte.

„Also eigentlich schon...!“, sagte Ash und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

„Das ist nicht dein Ernst, oder?!“, schnauzte Brocko ihn an. „Was machen wir jetzt?!“

„Wir könnten wegrennen und schreien...“, entgegnete Ash.

„Oder du fängst ihn einfach mit einem neuen Pokéball ein!“, erwiderte Brocko.

„Das wird wohl kaum funktionieren... Er ist auch jedes Mal aus seinem alten Pokéball ausgebrochen... Nein das würde nicht funktionieren. Wir müssen ihn irgendwie anders überzeugen uns nicht zu töten!“, entgegnete Ash.

„Und das hast du dir wie vorgestellt?!“, schnauzte Brocko ihn an.

„Spasti, wir sind doch Freunde! Denk doch an die vielen tollen Abenteuer, die wir erlebt haben!“, redete Ash auf Spasti ein. Für einen kurzen Moment schien dieser vollkommen weggetreten zu sein. Offensichtlich durchlebte er gerade eine Rückblende. Kurz darauf zielte er mit seinem Maschinengewehr nicht mehr auf Ash, sondern auf Brocko.

„NA VIELEN DANK AUCH ARSCHGESICHT!“, beschwerte sich Brocko.

„Das war doch nicht meine Schuld!“, schnauzte Ash zurück. Plötzlich wurde ihre Konversation von einer Explosion hinter ihnen gestört. „Was ist denn das?!“ Nach einer Weile verschwand der durch die Explosion aufgewirbelte Staub wieder. Eine dramatische Musik setzte, dank des CD-Player Kerls, ein.

„WIR WOLLEN ÜBER DIE ERDE REGIEREN!!!“ Ash schwante bereits Böses.

„UND UNEREN EIGENEN STAAT KREIEREN!“

„DIE LIEBE UND DIE WAHRHEIT VERURTEILEN WIR!“

„JA MEHR UND MEHR MACHT, DAS WOLLEN WIR!“

„BETSIE!“

„UND BLAMES!“

„WIR SIND TEAM POCKET UND SO SCHNELL WIE DAS LICHT!“

„DRUM RATE ICH EUCH: GEBT LIEBER AUF UND BEKÄMPFT UNS NICHT!“

„Miauz, genau!“

„Nicht schon wieder...“, jammerte Ash.

„So und jetzt schnappen wir uns die Fossilien und dein Pikachu!“, rief Betsie. Sie drückte auf einen Knopf einer Fernbedienung, sodass unter ihnen eine riesige Maschine auftauchte. Diese sah aus wie ein Pokémon, welches Ash allerdings nicht kannte. Team Pocket setzte sich in das vorhandene Cockpit und startete die riesige Maschine. Die Augen der Maschine leuchteten rot auf. Blames drückte einen weiteren Knopf. Aus der Maschine fuhren zwei Greifarme. Diese packten die beiden Fossilien und Pikachu, sodass dessen Maschinengewehr auf den Boden fiel.

„Hey! Gebt mir mein Pikachu zurück!“, rief Ash.

„U-und die Fossilien!“, rief der Streber.

„Jaja und diese komischen Fossilien...!“, fügte Ash hinzu.

„Vergiss es! Wir werden sie dem Boss übergeben und dann endlich den Mindestlohn erhalten!“, triumphierte ihr Mauzi, das aus einem unergründlichem Grund sprechen konnte.

„Los lass uns von hier verschwinden!“, sagte Betsie zu Blames, welcher auch gleich die Motoren starten wollte.

„Nicht so schnell! Los...“, rief Ash und griff nach einem seiner Pokébälle. „Dodu!“ Kurz darauf erschien Dodu auf dem Boden.

„Los Dodu! Setz Bohrschnabel ein!“, rief Ash. Dodu rannte los und bohrte sich mit seinem Schnabel einmal direkt durch die Maschine.

„Das kann er doch nicht einfach machen?!“, rief Betsie.

„Also genau genommen kann er das schon!“, seufzte Blames.

„Ach halt doch die Klappe!“, sagte Betsie und schlug ihm gegen den Kopf. Kurz darauf brach die Maschine in sich zusammen und ging in Flammen auf. Der Greifarm von Spasti und den beiden Fossilien lösten sich, sodass Ash und der Streber die Jeweiligen auffangen konnten. Kurz darauf kam Team Pocket wild schnaubend auf Ash zugelaufen.

„SIEHST DU DAS?!“, schnauzte Betsie Ash an.

„Ähm was soll ich denn...“, brabbelte Ash.

„DIESE MASCHINE WAR SCHEIßE TEUER! HAST DU KEIN SCHLECHTES GEWISSEN?!“

„Aber ihr wolltet doch mein Pokémon steh...“

„DIESES MAL KLEINER WIRST DU DAFÜR BEZAHLEN!“, rief Betsie melodramatisch.

„Na los lass die Scheine rüber wachsen!“

„Aber-aber ich bin doch noch ein Kind!“, beschwerte sich Ash.

„Das ist mir sowas von egal!“, rief Betsie. Geplättet zückte Ash sein Portemonnaie und zog ein paar Scheine heraus, welche er Betsie auch direkt in die Hand drückte. „Hallo?! Das war massives Eisen!“ Also zückte Ash ein paar weitere Scheine und übergab sie Betsie.

„Also gut! Dieses Mal lassen wir es darauf beruhen! Aber das nächste Mal gehören deine Pokémon uns!“, sagte Blames und warf eine Rauchbombe auf den Boden. Mit dem Staub verschwand auch Team Pocket. Spasti lag friedlich schlafend in Ashs Armen.

„D-d-danke für eure Hilfe! Hier du darfst dir als Dank eins dieser Fossilien aussuchen!“, sagte der Streber.

„Kann ich nicht lieber Geld oder sowas haben?“, fragte Ash desinteressiert.

„Jetzt nimm schon eins dieser Fossilien!“, schnauzte er Ash an.

„Ist ja gut!“, sagte Ash. „Gut dann nehme ich... Das da!“

„Das Domfossil also... Jaja gute Wahl. Dann werde ich das hier nehmen!“, sagte der Streber und schnappte sich das andere Fossil. „Also dann tschüß!“ Schnell rannte er aus der Höhle.

„Das war schräg...“, sagte Ash und schnappte sich Spastis alten Pokéball und Maschinengewehr. „Hey Brocko guck mal! Da hinten ist ein Ausgang!“

"Na endlich!", sagte Brocko. "Lass uns schnell von hier abhauen!"

Also machten sich Ash und Brocko mit dem schlafenden Spasti weiter auf den Weg nach Ahuria City, damit Ash seinen nächsten Arenakampf bestreiten konnte.

Kapitel 7: Ein ärgerlicher Tausch

„Endlich sind wir in Ahuria City...!“, stöhnte Ash und setzte sich müde auf den Boden.

„Hier gibt es aber auch nirgends ein Restaurant oder sowas...“

„Dann werde ich uns doch gleich mal etwas kochen!“, sagte Brocko und grinste.

„Bist du dir sicher, dass du das kannst? Ich meine... Jerry hat sich von deinen Raupi übergeben...“, entgegnete Ash.

„Aber natürlich kann ich das, Arschgesicht!“

Brocko und Ash sind nun endlich in Ahuria City angekommen. Neben ihnen läuft wie immer der CD-Player Kerl.

„Sag mal... Hast du keinen Hunger?“, fragte Ash diesen. Natürlich bekam er keine Antwort. Manchmal hatte Ash das Gefühl, dass er sich ihn nur einbildete. Sie setzten sich also an den Fluss, welcher durch Ahuria City floss.

„Also Brocko... Was willst du denn nun atemberaubendes kochen?“, fragte Ash und breitete seine Jacke auf dem Boden auf, um sich auf diese zu setzen.

„Ich dachte an eine leckere Ponita Lasagne... Jaja das ist gut...“, sagte Brocko gedankenversunken und kramte in seinem Rucksack herum.

„Ponita...Lasagne... Ist das dein Ernst?!“, fragte Ash ein wenig irritiert. „Für Lasagne nimmt man doch Tauros-Fleisch wenn ich mich recht erinnere...“

„Ach Quatsch das schmeckt doch alles gleich...“, nuschelte Brocko und zog in Alufolie verpacktes Fleisch hervor.

In der Zeit, in der Brocko mit kochen beschäftigt war, beschloss Ash sich in Ahuria City ein wenig umzusehen. In der Stadt standen ein paar Leute herum. Einige von ihnen gingen immer wieder im Kreis, andere vor und zurück und wieder andere standen einfach nur blöd in der Gegend rum. Ash beschloss niemanden von ihnen anzusprechen und ging weiter auf ein Gebäude zu, welches er auch direkt betrat. Es schien sich hierbei um einen Fahrradladen zu handeln.

„Hallo?“, fragte Ash vorsichtig. Niemand antwortete. Vorsichtig ging er in den Laden hinein. Plötzlich hörte er ein lautes Poltern. Es hörte sich so an als würde Metall auf den Boden fallen. Das Geräusch kam von einem Tresen, auf welches Ash nun auch direkt zuging. Kurz bevor er an diesem angekommen war, schreckte ein älterer Mann nach oben.

„Hey Kleiner!“, rief er Ash zu.

„Ich?“, fragte Ash und zeigte mit seinem Zeigefinger auf sich selbst.

„Wer denn sonst?! In diesen scheiß Laden kommt ja sowieso nie jemand...“, grummelte der Mann.

„Liegt wohl daran, dass sich die Leute hier höchstens zwei Meter bewegen...“, nuschelte Ash. Der Mann ging nicht darauf ein.

„Willst du ein Fahrrad kaufen?“, fragte er Ash direkt.

„Nun ja...“, fing Ash an, wurde aber unterbrochen.

„Es kostet nur 1 Millionen Pokédollar!“, sagte der Mann freudig. „Aber wie ich sehe, hast du nicht so viel Geld dabei...“

„Woher wollen Sie denn bitte wissen, wie viel Geld ich dabei habe?!“, fragte Ash genervt. „Was ist wenn ich Millionär wäre? Hm?“

„Bist du's denn?“, fragte der Mann.

„Natürlich nicht! Ich gebe doch keine 1 Millionen Pokédollar für ein hässliches Fahrrad aus!“, beschwerte sich Ash.

„Ach verzieh dich doch aus meinem Laden, wenn du nichts kaufst!“, knurrte der Mann. Beleidigt ging Ash aus dem Laden. Er ging an ein paar Häusern vorbei. Auf einmal bemerkte er, dass eine Haustür offen stand. Da er sowieso nichts zu tun hatte ging er auf dieses Haus zu. Langsam öffnete er die Tür. Zunächst nur einen kleinen Spalt und dann immer weiter bis die Tür sperrangelweit offen stand. Das Haus sah simpel aus: ein Fernseher, eine Couch, eine kleine Küche, ein Tisch mit einer Pflanze und ein Mülleimer. Es hatte Ähnlichkeiten mit einem Fertighaus. In dem Haus befanden sich 2 Personen. Ein älterer Mann und eine ältere Frau. Die beiden bewegten sich noch nicht einmal.

„Entschuldigung?“ Keine Antwort. „Hallo!“, rief Ash. Doch keiner der beiden bewegte sich nur einen Schritt. Er ging auf den alten Mann zu.

„Sir? Hallo! Können Sie mich hören?!“, fragte Ash.

„Hallo Fremder! Willst Du Dein Taubsi nicht gegen ein Karpador tauschen?“, fragte der Mann.

„Was denn für ein Taubsi?“, fragte Ash irritiert.

„Tja wenn Du nicht magst, kann man nichts machen!“, entgegnete der Mann nur.

„A-aber ich habe kein Taubsi...!“, erwiderte Ash. Der Mann reagierte nicht. Beleidigt verließ Ash das Haus auch wieder und beschloss zu Brocko zu gehen. Dort angekommen hatte Brocko zu Ashs Verblüffen ohne einen Ofen eine Ponita Lasagne zubereitet.

„Ich frage gar nicht erst wie Du das geschafft hast...“, sagte Ash kopfschüttelnd und setzte sich neben Brocko. „Sag mal... Du hast nicht zufällig ein Taubsi mit Dir?“

„Nein tut mir leid, aber auf der Strecke zwischen dem Sonneberg und Ahuria City habe ich welche rumfliegen sehen!“, sagte Brocko.

„Ein Wunder, dass du mit den Augen überhaupt etwas sehen kannst...“, nuschelte Ash.

„Wie bitte?“

„Ach nichts... Ich muss dann mal eben weg...“, sagte Ash und stand auf. Er schnappte sich seine Pokébälle und machte sich auf den Weg zu der von Brocko beschriebenen Route. Er lief einige Zeit durch das so unglaublich gefährliche hohe Gras ohne, dass ihm auch nur ein Taubsi begegnete. Eigentlich wollte Ash seine Suche schon aufgeben bis dann plötzlich ein kleines Taubsi seinen Weg kreuzte.

„Hey Taubsi! Stehen bleiben!“, rief er diesem zu. Plötzlich setzte das Kampf-Gedudel ein, welches Ash so langsam auf die Nerven ging. „Okay Super Mario! Du bist dran!“, rief Ash und warf einen Pokéball zu Boden. Mit einem „Mamma Mia!“ erschien Mario auf dem Feld.

„So Mario! Setz Feuerball ein!“, rief Ash. Taubsi wich schnell aus, indem es in die Luft flog. „Ach was geb ich mir hier überhaupt Mühe?! Mario komm zurück!“ Ash griff nach einem seiner Pokébälle und schmiss ihn auf den Boden. Kurz darauf stand Spasti mit einer AK-47 auf dem Feld.

„Los Spasti setz deine Ak-47 Attacke ein!“, rief Ash ein wenig psychopatisch. Dies ließ Spasti sich nicht zweimal sagen und schoss damit auch direkt das Taubsi vom Himmel. „Also dann Pokéball loooos!“, rief Ash und drehte seine Kappe nach hinten. Der Ball, den Ash auf Taubsi geworfen hatte, bewegte sich dreimal und hörte nach dem gewohnten „Ding!“ wieder damit auf.

„Jihaaa! Ich habe ein Taubsi gefangen!“, triumphtierte Ash. Spasti schaute ihn genervt an. „Ich meinte... Wir... haben ein Taubsi gefangen...“ Wow jetzt ließ er sich sogar von seinem eigenem Pikachu einschüchtern. Obwohl es eher das Gewehr war, welches ihm Angst machte.

„Gut Spasti! Komm zurück!“, sagte Ash und ließ Pikachu in seinem Ball verschwinden. Er machte sich auf den Weg zurück nach Ahuria City, zu dem alten Mann, der sein Karpador tauschen wollte. Auch wenn Ash keine Ahnung hatte, was Karpador für ein Pokémon war...

In Ahuria City angekommen, betrat Ash das Haus des alten Mannes auch direkt und sprach ihn an.

„Also jetzt habe ich ein Taubsi und will es gegen dein Karpador tauschen!“, sagte Ash zu dem alten Mann.

„Hallo Fremder! Willst Du Dein Taubsi nicht gegen ein Karpador tauschen?“, fragte der Mann.

„Fremder? Wir haben uns doch vor einer Stunde unterhalten!“, entgegnete Ash. Der Mann antwortete nicht. „Wie auch immer... Ja ich will mein Taubsi tauschen.“

„Alles klar!“, sagte der Mann und gab Ash seinen Pokéball. Dieser tat es ihm nach.

„Viel Spaß mit Karpador.“, sagte der Mann noch bis er dann wieder schwieg.

„Ähm okay.“, sagte Ash und verließ das Haus wieder. Er ging wieder runter zum Fluss, wo Brocko bereits auf ihn wartete.

„Wo warst du denn so lange?“, fragte Brocko.

„Ich hatte was zu erledigen... Sag mal hast du Lust auf einen kleinen Kampf?“, fragte Ash.

„Klar warum nicht?“, sagte Brocko und stellte sich in Position.

„Okay ein 1 gegen 1 Kampf! Bist du bereit?“, rief Ash Brocko zu.

„Bereit wenn du es bist!“, rief er zurück. „Alles klar! Los Kleinstein!“

„Kleinstein ist ein Stein Typ, da ist Karpador ja sogar im Vorteil...“, kombinierte Ash.

„Los Karpador!“ Ash schmiss Karpadors Pokéball auf den Boden. Kurz darauf erschien Karpador auf dem Boden liegend auf dem Feld. „Alles okay mit dir Karpador?“, fragte Ash und stupste es mit dem Fuß an. Karpador rührte sich nicht. „Aha! Das ist deine Strategie! Ich verstehe! Nun ja was hast du denn eigentlich für Attacken drauf?“, fragte Ash und zückte seinen Pokédex, um Karpador damit zu scannen.

„Karpador ist ein armseliges Pokémon das nur platschen kann. Sein merkwürdiges Verhalten hat so manchen Wissenschaftler zum Forschen angeregt. Außerdem ist es nutzlos, was Kraft und Geschwindigkeit angeht. Dieses ist das schwächste und erbärmlichste Pokémon der Welt.“, sagte der Pokédex.

„Also das ist jetzt wirklich fies! So nutzlos kann ein Pokémon nicht sein!“, sagte Ash und blickte Karpador an, welches immer noch wie tot auf dem Boden lag. Langsam zweifelte er an seiner Aussage, als er das sinnlos auf dem Boden liegende Pokémon sah.

„Ich muss dem Pokédex Recht geben... Ein Karpador ist wirklich nutzlos...“, sagte Brocko.

„Ihr habt doch alle keine Ahnung!“, beschwerte sich Ash und steckte den Pokédex weg. „Also wir wollten doch kämpfen!“

„Ja das wollten wir... Nun gut wenn du verlieren willst, werde ich dich nicht aufhalten.“, entgegnete Brocko. „Also Kleinstein setz Tackle ein!“ Kleinstein schwebte auf Karpador zu.

„Karpador weich aus!“, rief Ash. Karpador versuchte verzweifelt irgendwie wegzuspringen, schaffte es aber nicht und wurde somit von Kleinstein mit einem vernichtenden Treffer geschlagen. „Neeein! Karpador!“, rief Ash. Plötzlich verschwamm alles vor Ashs Augen. Er taumelte hin und her und fiel letztendlich in Ohnmacht.

Kapitel 8: How to not entführ a Karpador

Alle deine Pokémon wurden besiegt. Du fällst in Ohnmacht... Du Weichei... Denn du bist ein Versager... Also fall gefälligst in Ohnmacht!

Du gehst zum Pokémon Center, um deine Pokémon vor weiterem Schaden zu bewahren...

Ash öffnete langsam seine Augen.

„Wo-wo bin ich...?“, nuschelte er und rieb sich den Schädel.

„Arschgesicht!“, rief Brocko und lief auf ihn zu. „Da bist du ja!“

„Wie da bin ich? Wo bin ich denn...?“, fragte Ash und stand auf. Er drehte sich um und bemerkte, dass er vor einem Pokémon Center stand. „Wie bin ich hier her gekommen?!“, rief Ash geschockt auf. Inzwischen war Brocko wild schaubend vor ihm angekommen.

„Mann! Mach das... nie wieder!“, sagte Brocko schwer atmend.

„Was denn?“, fragte Ash verwirrt.

„Wie? Erinnerst du dich nicht?“, fragte Brocko immer noch außer Atem.

„Offensichtlich nicht! Was ist denn passiert?“

„Wir haben gekämpft und du hast verloren. Wie auch sonst gegen so einen starken Trainer wie mich... Was hast du dir überhaupt gedacht! Ich meine ich bin absolut unschlagba-...“

„Brocko! Hör auf abzuschweifen!“, beschwerte sich Ash.

„Oh 'tschuldigung... Also du hast verloren und bist ohnmächtig geworden. Ich wollte schon Schwester Joy rufen, bis du plötzlich aufgesprungen und losgerannt bist!“, entgegnete Brocko. „Daran kannst du dich echt nicht erinnern?!“

„Nein... Ich hatte einen komischen Traum... Alles war schwarz bis dann ein Textfeld erschien... Eigenartig...“, sagte Ash und sah sich weiter um. „Warte mal! Sind wir hier in Mamorkuchen City?!“

„Oh ja das sind wir! Ich durfte die ganze scheiß Höhle noch einmal durchqueren, während du wie auf Drogen einfach dadurch gerannt bist! Mach das nie wieder verstanden!“, schnauzte Brocko ihn an.

„Es tut mir ja Leid! Ich kann mich an nichts mehr erinnern...!“, entgegnete Ash beschwichtigend.

„Das ist ja schön, dass Du dich an nichts Erinnerst!“, sagte Brocko sarkastisch.

„Wenn wir in Mamorkuchen City sind, heißt das ja, dass wir den ganzen Weg zurück gehen müssen!“, stellte Ash fest.

„ACH NEIN WIRKLICH!“, schnauzte Brocko ihn an.

(EINIGE Zeit später in Ahuria City...)

„Ich würde gerne wissen warum ich in das Pokémon Center von Mamorkuchen City gerannt bin... Das macht doch gar keinen Sinn...“ Plötzlich wurde Ash aus seinen Gedanken gerissen, als er gegen Brocko knallte, welcher auf einmal stehen blieb.

„Brocko! Warum bleibst du stehen?!“, schnauzte Ash ihn an.

„Miss! Sie sind die wunderschönste Frau, die mir je begegnet ist!“, schwärmte Brocko. Ash blickte an diesem vorbei und bemerkte wie er die Hand einer jungen Frau hielt.

„IIIIH! Perversling!“, kreischte diese und scheuerte Brocko eine.

„A-aber Schönheit!“, rief Brocko ihr hinterher, doch das Mädchen rannte nur panisch weg.

„WAS SOLLTE DAS DENN?!“, schnauzte Ash Brocko an.

„Davon verstehst du nichts... Ich meine wie alt bist du?! 10?!“, erwiderte Brocko beleidigt.

„Ja, ja ich bin 10 und du eindeutig pervers veranlagt!“, beschwerte sich Ash. „Ist ja auch egal! Ich will jetzt in die Arena und meinen nächsten Orden verdienen!“ Ash ging voraus auf die Arena zu. Plötzlich kam wild stampfend eine Frau aus der Arena gelaufen. Hinter ihr zwei weitere Frauen. Eine von ihnen war die, die Brocko zuvor angeflirtet hatte. Ash schwante Böses.

„Hey! Du da!“, rief sie Ash zu.

„Ich?“, gab Ash zurück.

„Was hast du meiner Schwester angetan?!“, schnauzte sie ihn an.

„A-aber ich habe doch gar nichts-...“, stammelte Ash. Derweil bemerkte Ash wie Brocko sich langsam aber sicher aus dem Staub machte.

„Jetzt red dich nicht raus! Du wirst dafür büßen für das, was du getan hast!“, rief sie ihm zu und zückte einen Pokéball. „Los Sterndu!“ Kurz darauf erschien vor ihr ein Sterndu auf dem Boden.

„Ich habe doch nichts getan!!!“, winselte Ash.

„Genug der Worte! Lass uns kämpfen!“, rief die Frau Ash zu. Hinter dieser versteckte sich das Mädchen von eben.

„Hey du! Du weißt doch das nicht ich es war der dich angebaggert hat!“, rief Ash ihr zu. Das Mädchen schaute verlegen zur Seite

„Willst du sie etwa nochmal angraben du Perversling?!“, schnauzte die andere Frau Ash an. „Los Sterndu! Verpass ihm deine Aquaknarre!“

„Los Karpador hilf mir!“, rief Ash und zückte einen Pokéball, auf welchen er mit Edding „Nutzlos“ gekritzelt hatte. Sich nicht rührend lag Karpador auf dem Boden. „Ach ja ich vergaß...“, nuschelte Ash und schlug sich die Hand vors Gesicht. Kurz darauf wurde er von einer Aquaknarre umgenietet und verlor das Bewusstsein.

Als Ash nach einiger Zeit wieder erwachte, lag er hinter der Pokémon Arena. Er stand auf und rieb sich den Kopf.

„Sag mal wirst du irgendwie Dauer-Ohnmächtig?“, ertönte eine Stimme.

„Oh mein Gott Jerry! Hör auf mich so zu erschrecken!“, beschwerte sich Ash und drehte sich zu Jerry um.

„Schreckhaft bist du also auch noch...“, fügte Jerry hinzu.

„Ach halt doch die Klappe...“, sagte Ash, während er seine Klamotten auswang. „Was machst du überhaupt hier?“

„Ich hab dich klatschnass vor der Arena liegen sehen. Ich war auf dem Weg meinen nächsten Orden zu gewinnen, aber du lagst im Weg... Also musste ich dich erstmal aus dem Weg räumen!“, erklärte Jerry mit den Achseln zuckend.

(Derweil bei Team Pocket...)

„Wieso zum Hänker müssen wir uns eigentlich immer in diesem schäbigen Ballon fortbewegen?! Wir könnten uns doch ein Taxi mieten oder einen Bus nehmen!“, beschwerte sich Mauzi.

„Ruhe Mauzi! Ich klügte mir gerade einen Plan aus!“, unterbrach ihn Betsie.

„Ein Plan? Du?“, gab Mauzi zurück.

„Ja! Wir gehen jetzt da runter und klauen dieses Karpador, das dort unten in Ahuria City liegt!“, sagte Betsie egozentrisch.

„Was sollen wir denn mit einem Karpador?“, fragte Blames ungläubisch.

„Mauzi! Dein Einsatz!“, sagte Betsie und schippte mit dem Finger.

„Ganz klar! Wir übergeben dem Boss dieses Karpador! Jeden Morgen, wenn er aufwacht und sich nutzlos und müde fühlt, wird er dieses Karpador sehen. Dann wird er sehen, dass es nutzlosere Dinge gibt als ihn und sich wieder gut fühlen und uns befördern!“, erklärte Mauzi.

„Ist das dein Ernst?“, fragte Blames immer noch ungläubisch.

„Okay wir haben eine Weile... Oder eher gesagt noch nie ein Pokémon dem Boss übergeben. Irgendetwas müssen wir ja fangen können!“, sagte Mauzi.

„Oh Mann....“

(Wieder bei Jerry und Ash...)

Eine Weile standen Ash und Jerry nur hinter der Arena rum. Bis...

„Oh mein Gott ich habe Karpador vergessen!“, rief Ash und rannte weg.

„Karpa-wer?“, rief Jerry ihm hinterher, doch Ash war schon über alle Berge. Schnell lief Ash zum Eingang der Arena, wo Team Pocket dabei war, das zappelnde Karpador in einen Sack zu quetschen.

„TEAM POCKET! LASST SOFORT MEIN KARPADOR FREI!“, rief Ash ihnen zu.

„Niemals! Dieses Karpador ist nun offizielles Mitglied von Team Pocket.“, rief Mauzi zurück. Schnell schmiss Team Pocket den Sack in ihren Heißluftballon und nahmen kurz darauf auch direkt in diesem Platz. „Tschühüß!“, rief Betsie Ash fieß lachend zu, während der Heißluftballon langsam in die Luft ging.

„Los Dodu! Verfolge sie!“, rief Ash und schmiss Dodus Pokéball auf den Boden. Kurz darauf erschien Dodu vor ihm und machte sich direkt auf den Weg. Derweil rannte Ash in den Fahrradladen.

„Hey Sie! Ich brauche ein Fahrrad! Mein Karpador wurde gestohlen!“, rief Ash panisch.

„Kleiner ohne Kohle gibt es auch kein Fahrrad! Und jetzt verzieh dich aus meinem Laden!“, rief der Verkäufer ihm zu.

„Ach vergessen Sie's!“, sagte Ash und verließ den Laden. Kaum hatte er den Laden verlassen, knallte er auch schon in ein Mädchen mit orangenen Haaren.

„Hey was soll das?!“, schnauzte diese Ash an.

„Oh das...ähm...tut mir Leid!“, fing Ash bis ihm das Fahrrad auffiel. „Du... Ich brauch mal kurz dein Fahrrad! Ich bringe es dir später wieder!“ Schnell riss Ash ihr Fahrrad aus der Hand und fuhr weg.

„HEY! GIB MIR SOFORT MEIN FAHRRAD WIEDER!“, schrie sie Ash hinterher, doch dieser fuhr einfach weiter.

Ash fuhr aus Ahuria City raus... Zumindest hatte er das vor, da er alle zwei Minuten von einem Trainer gestoppt wurde gegen den er unweigerlich kämpfen musste. Nach einer Weile kam ihm Dodu entgegen.

„Hey Dodu! Hast du Team Pocket gefunden?!“, fragte er dieses aufgebracht. Dodu, welches ihn aus einem mysteriösen Grund verstand, nickte. „Gut dann bring mich zu ihnen!“ Dodu flog voraus und führte Ash zu einer Art Lichtung, auf welcher Team Pockets Ballon stand.

„Wir sollten aufhören dauernd Pausen zu machen, wenn wir dabei sind Pokémon zu stehlen!“, beschwerte sich Mauzi.

„Ach was eine Pause wird uns nicht Schaden!“, erwiderte Betsie grinsend und schob sich ein Brot in den Mund.

„TEAM POCKET! GEBT MIR SOFORT MEIN KARPADOR ZURÜCK!“, rief Ash ihnen zu.

„Niemals!“, rief Betsie mit vollem Mund zurück. „Daf Kapador geföhrt unf!“

„Dann muss ich halt Gewalt anwenden!“, rief Ash und griff nach einem Pokéball. „Los Spasti zeig ihnen mit deiner Ak-47 was eine Harke ist!“ Kurz darauf erschien Spasti mit seinem Maschinengewehr vor Team Pocket, welche auch direkt die Hände hoben.

„Warum hat dieses Pikachu eine Waffe?!“, schrie Blames Ash an.

„Das kann dir doch egal sein!“, erwiderte Ash und schnappte sich den Sack, in welchem sich Karapdor befand. „Dodu. Spasti. Kommt wir gehen!“, sagte Ash. Bevor Spasti allerdings in seinem Pokéball verschwand, schoss er Betsie ins Knie.

"Aaaah! Mein Knie!", schrie Betsie auf. "Ich bring dich um du kleine Ratte!"

„Musste das sein?!“, schnauzte Ash ihn an. Spasti nickte und verschwand in seinem Pokéball. Ash stöhnte. „Also dann schnell weg hier!“, rief er noch und stieg auf das Fahrrad.

„Das war Mal wieder ein Schuss in den Ofeeen!“, rief Team Pocket im Chor.

„Spinner...“, nuschelte Ash und fuhr zurück nach Ahuria City, um endlich seinen zweiten Orden zu verdienen und dem Mädchen ihr Fahrrad zurückzugeben.

Kapitel 9: Leg dich nicht mit Spasti an!

Inzwischen war es dunkel geworden, als Ash wieder in Ahuria City ankam. Vorsichtig schlich er zum Fahrradladen, um das „geliehene“ Fahrrad zurückzustellen. Er wollte sich gerade vorsichtig von diesem entfernen, als...

„HEY! DU DA! STEHEN BLEIBEN!“, eine laute Stimme ertönte. Ash zuckte augenblicklich zusammen, als das Mädchen mit den orangenen Haaren hinter ihm stand. „Wo denkst gehst du hin?!“

„Ähm... also... ich...“, stammelte Ash. Ihm schwante Böses...

„Du wirst dafür bezahlen, dass du mein Fahrrad eiskalt gestohlen hast!“, sagte diese und zeigte mit dem Finger demonstrativ auf Ash.

„A-also eigentlich habe ich es mir nur geborgt...!“, erwiderte Ash.

„Jetzt red dich nicht raus!“, beschwerte sich das Mädchen.

„Hör mal... ähm... wie heißt du noch gleich?“

„Ich heiße Missy, du Arschgesicht!“, erwiderte diese genervt.

„Also Missy, du musst verstehen, mein Karpador wurde gestohlen und...“, fing Ash an.

„Jetzt hab ich aber langsam genug mit deinen faulen Ausreden! Wer zur Hölle klaut schon ein Karpador?! Jetzt wirst du endgültig bezahlen!“, sagte diese. Ash hob sich schützend die Hände vor sein Gesicht. Nachdem ihn nicht die erwartete Faust getroffen hatte, nahm er die Hände wieder runter und erblickte Missys ausgestreckte Hand.

„Ich warte!“, sagte diese streng.

„Ich... ähm... was?!“, brabbelte Ash.

„Ich sagte du sollst bezahlen! Jetzt rück schon die Kohle raus!“, sagte Missy ungeduldig.

„A-aber ich habe mein ganzes Geld schon für Poképuppen ausgegeben!“, erwiderte Ash. Missy stöhnte.

„Ist das dein Ernst?!“

„Nun ja...“, sagte Ash und kramte in seinem Rucksack herum, um eine Puppe hervor zuziehen. „Schau dir diese Puppe an! Ist die nicht total kawaii?!“

„Ka...wäii? Ist ja auch egal... Wenn du nicht bezahlen kannst, muss ich dich halt auf deiner Reise begleiten!“

„Wa-warum?! Das ist keine logische Reaktion auf das, was ich getan habe!“, beschwerte sich Ash, doch Missy war schon mitsamt ihres Fahrrades verschwunden.

„MISSY!!!“, rief Ash ihr hinterher. „Ach egal... Ich muss schnell zu Brocko. Wer weiß wen er während meiner Abwesenheit belästigt hat...“ Ash ging also zurück an den Fluss von Ahuria City, als er plötzlich ein „Verzieh dich du Perversling!“ hörte. Der Ruf kam aus der Arena von Ahuria City. Die Tür der Arena stand offen. Neben dieser stand ebenfalls Missys Fahrrad. Nun war Ash neugierig geworden und schaute vorsichtig in die Arena. In dieser standen 3 Frauen, welche Brocko umkreisten. Sollte Ash nun eingreifen oder sich das Spektakel noch eine Weile ansehen? Er entschied sich zunächst für Letzteres.

„Aber meine Lieben wir wollen doch nichts überstürzen!“, sagte Brocko beschwichtigend.

„Du Perversling bist heute schon das zweite Mal hier! Verschwinde aus unserer Arena bevor wir dir unsere Pokémon auf den Hals hetzen!“, schnauzte eine der Frauen ihn an.

„Aber bitte wir drei könnten eine Menge Spaß haben!“, sagte Brocko. Ash schlug sich die Hand vors Gesicht. Es war nun der Moment einzuschreiten.

„Ich zeig dir gleich 'ne Menge Spaß!“, rief eine von ihnen wütend und warf einen Pokéball auf den Boden. „Los Patrick! Setz Aquaknarre ein!“ Das Sterndu wollte gerade angreifen, als Ash in die Arena mit einem lauten „HALT!“ kam.

„Das können Sie nicht tun!“, rief Ash und rannte zu Brocko hinüber.

„Was kann ich nicht tun?!“, beschwerte sich die Eine.

„Na ihr Sterndu Patrick nennen! Wie unkreativ ist das denn bitte?! Einfach einen Namen aus Spongebob klauen! Wo soll das denn bitte hinführen?!“, beschwerte sich Ash lauthals, während ihn die Frauen nur verdutzt anlotzten.

„Und ähm ja lassen Sie Brocko in Ruhe!“

„Auf keinen Fall! Dieser Perversling wird nicht noch einmal unbestraft davon kommen!“

„Wie wär's mit einem Deal? Wir veranstalten einen Arenakampf! Wenn ihr gewinnt, könnt ihr mit Brocko machen was ihr wollt. Sollte ich allerdings gewinnen gebt ihr mir einen Arenaorden!“

...Ach ja und ihr lasst Brocko frei...“, schlug Ash vor.

„Warum sollten wir darauf eingehen, he? Da springt für uns relativ wenig bei raus!“, beschwerte sich eine der Drei. Ash seufzte.

„Gut dann kriegt ihr noch ein Karpador gratis dazu! Wie wär's? Sind wir im Geschäft?“, fragte Ash. Für einen kurzen Moment berieten sich die drei Frauen. Als sie damit fertig waren, drehten sie sich zurück zu Ash und nickten zustimmend.

„In Ordnung Knirps, wir akzeptieren. Das bedeutet allerdings, dass du uns 3 im Kampf besiegen musst.“, sagte die Eine und grinste Ash an.

„Wie auch immer...“, entgegnete dieser. „Also, lasst uns anfangen...“ Ash stellte sich in Position, während Brocko sich langsam in Richtung Ausgang bewegt, wo er allerdings von Missy aufgehalten wurde.

„ Gut da ich hier in einer Wasser-Arena bin sollte ich taktisch klug vorgehen. Ich weiß, dass Wasser nass ist. Und nass bedeutet kalt und kalt wiederrum bedeutet erfrieren und wenn man erfriert flüchtet man. Und wie flüchtet man am besten? Genau man fliegt weg!“, kombinierte Ash mehr oder weniger scharfsinnig.

„Gut Dodu ich wähle dich!“, rief Ash und warf Dodus Ball auf den Boden. „Also...-“

„Los Patrick Aquaknarre!“, unterbrach ihn eine der Arenaleiterinnen. Kurz darauf ging Dodu besiegt zu Boden. Mit offenem Mund starrte er sein Dodu an. Nachdem er den Schock überwunden hatte, rief er Dodu zurück in seinen Pokéball.

„Nun gut ich wollte euch ja nur testen...“, entgegnete Ash.

„ Wie konnte das nur passieren?! Okay andere Strategie! Dieses Sterndu ist ein Seestern und somit quasi ein Fisch. Fische sind essbar und Menschen essen Fische... Am besten in Gratin eingelegt und dazu Rosmarinkartoffeln... Jetzt hab ich's!“

„Los Super Mario! DU bist dran!“, rief Ash und warf den Pokéball auf den Boden.

„Arschgesicht! Ist das dein gottverdammter Ernst?!“, rief Brocko ihm zu.

„Hä? Was meinst ich habe eine gute Strate...-“

„Aquaknarre!“

„Mamma Miaaa!“, rief Super Mario und ging zu Boden. Ash starrte diesen nur entgeistert an.

„Arschgesicht, Super Mario ist ein Feuertyp! Wie kommst du auf die Idee, dass er einem Wasserpokémon etwas anhaben kann?!“, schnauzte Brocko ihn an.

„A-a-also nun ja ich dachte... also... ich... nun ja...“, stammelte Ash.

„WAS DACHTEST DU?!“

„Nun ja ich meine ... Wasser verdunstet doch wenn es mit Feuer in Berührung kommt...“, nuschelte Ash.

„JA ABER... Moment... Das macht Sinn... Aber egal! So funktioniert das Spiel hier nicht!“, beschwerte sich Brocko.

„Okay okay! Ich hab's verstanden! Also dann los Karpador! Komm und zeig dich!“, rief Ash. Nun hatte Brocko so ziemlich jegliche Hoffnungen auf seine Rettung aufgegeben.

„So jetzt will ich aber eine gute Erklärung für dieses Pokémon haben, Arschgesicht!“, sagte Brocko.

„Nun ja ich möchte ja gewinnen und gewinnen ist positiv. Und positiv ist „+“. Wasser und Wasser ist das gleiche, also dasselbe wie „+“ und „+“, was bekanntlich wieder „+“ ergibt, also positiv, womit ich den Kampf gewinnen sollte!“, erklärte Ash grinsend. Im Raum breitete sich Stille aus.

„Ich möchte gar nicht wissen was in deinem Kopf alles vorgeht Arschgesicht...“, entgegnete Brocko kopfschüttelnd.

„Dito.“

„Seid ihr beiden jetzt fertig mit schnacken? Ich würde dich gerne besiegen!“, rief eine der Leiterinnen ihnen zu.

„Ist ja gut!“, entgegnete Ash.

„Gut dann los Patrick setz Wambo ein!“, rief die Leiterin.

„Was ist bitte 'Wambo'?“, fragte Ash verblüfft. Kurz darauf vergrößerte sich das Sterndu um die doppelte Größe.

„Du kennst Wambo nicht?! Was ist denn wohl das Gegenteil von 'mini'?“, erwiderte die Leiterin.

„Ähm... groß?“, entgegnete Ash verdutzt.

„Natürlich nicht! Es ist Wambo! Das weiß doch jeder Erstklässler! Ich wambo, du wambo, er/sie/es wambo! Das ist doch sonnenklar!“

„Was tu ich hier überhaupt...?“, nuschelte Ash, bis ihm dann wieder einfiel, dass er ein überdimensional großes Sterndu besiegen musste, welches mit großen Schritten auf sein sich nicht bewegendes Karpador fortbewegte.

„Wir haben nur noch eine einzige Möglichkeit es aufzuhalten...“, sagte Ash mit bedrohlicher Stimme zu seinem Karpador. „Es ist sehr riskant und möglicherweise werden einige Schaden daran nehmen, aber in dieser Situation muss man Opfer bringen... Karpador? Bist du bereit?!“

„Karp!“, brachte das kläglich auf dem Boden liegende Pokémon hervor.

„Also gut... Karpador... setzte...“

PLATSCHER EIN!!!“

Nichts geschah.

Verdutzt blickten alle Ash an, welcher sich in dem Moment wie der größte Held fühlte, bis er sein auf dem Boden zappelndes Karpador sah.

„Wie kann das sein?! Hier steht es doch im Pokédex: „Karpador kann mit Platscher Berge überspringen.“ Wieso funktioniert das nicht?!“, beschwerte sich Ash.

„Du Vollidiot solltest auch die anderen Einträge lesen.“, meldete sich der Pokédex zu Wort.

„Oh beehrst du uns mit deiner lieblichen Stimme wieder?!“, sagte Ash provokant.

„Immer gerne Arschgesicht.“, erwiderte der Pokédex. „Folgende Einträge

widersprechen deiner willkürlich zusammengefassten Aussage:

Es ist nutzlos, was Kraft und Geschwindigkeit angeht. Dieses ist das schwächste und erbärmlichste Pokémon der Welt.

*Ein schwaches und träges Pokémon. Manchmal springt es sehr hoch, aber selten höher als **zwei Meter**.*

Man sagt, es sei das schwächste PKMN der Welt. Niemand weiß, wie es bisher überleben konnte.

Und zu guter Letzt noch folgender Eintrag:

*Ein älteres Karpador kann mit Platscher Berge überspringen. Die Attacke ist trotzdem eher **nutzlos**."*

„...“

„Ich hab jetzt genug von eurer Diskutiererei! Los Patrick! Beende das ganze Spektakel und setz Tritt drauf ein!“, rief die Leiterin, woraufhin das riesige Sterndu lediglich auf Karpador trat.

„Karpadooooor!“, rief Ash melodramatisch. Daraufhin rief er es in seinen Pokéball zurück. „Dafür wirst du bezahlen... Spasti! Ich wähle diiiiiich!“ Kurz darauf erschien ein kleines niedliches Pikachu mit einer nicht ganz so niedlichen Ak-47 auf dem Feld.

„Mach sie alle.“ Worte, die er später noch einmal bereuen sollte.

Wenige Augenblicke später hatte Spasti das Sterndu komplett durchlöchert. Fassungslos starrte seine Trainerin ihr nun ziemlich totes Sterndu an.

„Wa-a-a-a...“, stammelte sie und sah wie ihr Sterndu nach hinten umkippte.

„Ich hole die Polizei!“, rief eine von ihnen, was Ash durch sein fieses Gelächter nicht einmal im Ansatz mitbekam. Kurz darauf kam auch eine Polizistin in die Arena hineingestürmt.

„Sie da! Stehen bleiben!“, rief die Polizistin und richtete die Waffe auf Ash, welcher sich nur verdutzt umdrehte.

„Hö? Wer sind Sie denn?“, fragte er verblüfft.

„Mein Name ist Officer Schnucki und Sie sind hiermit festgenommen!“, rief diese bedrohlich.

„Officer... Schnucki...? Ist das Ihr Ernst?“, fragte Ash und fing an zu lachen. „Ich hab zwar schon einiges die Tage gehört, aber das toppt jetzt alles!“

„HÄNDE HINTER DEN KOPF!“, rief sie wütend. Plötzlich bemerkte Ash wie Brocko langsam aber sicher aus der Arena schlich...

Kapitel 10: Der Wasserrotz-Orden

"Wo kommen Sie überhaupt her "Officer Schnucki"? Ich habe in der gesamten Stadt keine einzige Polizeistation gesehen", fragte Ash ungläubig. "Und außerdem, was soll das bitte für eine Waffe sein, he? Die sieht aus wie 'ne Wasserpistole aus'm Supermarkt."

"D-d-die Pistole war teuer, klar?! Beleidige sie gefälligst nicht!", beschwerte sich Officer Schucki lauthals.

"Ihnen ist schon klar, dass ich hier wohl der Einzige in dieser eigenartigen Welt bin, der im Besitz von erstklassigen Waffen ist? Also würde ich Ihnen raten die Hände hinter den Kopf zu nehmen!", beschwerte sich Ash.

"Du kleiner Wicht! Dir zeige ich wie echt meine Waffe ist!", rief Officer Schnucki wütend.

Plötzlich ertönte ein lauter Knall hinter Ash. Er drehte sich um und sah wie ein mit riesigen Flickern bestickter Mauzi Luftballon durch ein ebenso riesiges Loch im Dach der Arena auftauchte.

"WIR WOLLEN ÜBER DIE ERDE REGIEREN!", begann Betsie, woraufhin eine sehr dramatische Musik aus dem CD-Player des CD-Player Kerls ertönte.

"Nein nein nein nein nein!!!", rief Ash und wedelte mit den Armen in der Luft herum, um Team Pockets Aufmerksamkeit auf ihn zu lenken. Die Musik setzte abrupt aus.

"Was willst du Knirps?!", beschwerte sich Blames.

"Wenn ihr schon einen Spruch aufsagen müsst, dann denkt euch gefälligst etwas neues aus!", beschwerte sich Ash.

"Ähm... Also... Nun gut...", sagte Betsie und räusperte sich.

"WIR MÖCHTEN GERNE SCHARADE SPIELEN!"

"UND MIT GEKLAUTEN POKEMON DEALEN!"

"DIE BALLONS UND DIE FALLGRUBEN HASSEN WIR!"

"DRUM TRINKEN WIR DARAUF 'N ... LECKRES BIER!"

"JA! MEHR UND MEHR BIER! DAS WOLLEN WIR!"

"BETSIE!"

"BLAMES"

"WIR SIND TEAM POCKET UND SO DICHTERISCH WIE DAS LICHT!"

"JA DRUM SAG ICH EUCH WIR REIMEN OFT NICHT!"

"Miauz genau!", fügte Mauzi dem hinzu.

"Also das... War der schlechteste Reim, den ich je in meinem Leben gehört habe! Habt ihr schonmal was von einem Reimschema gehört oder Metren?!", beschwerte sich Ash.

"Und außerdem: 'So dichterisch wie das Licht'?! Metaphern schön und gut, aber das ist nun lediglich ein Mangel an Kreativität."

"Nun reicht's aber du Bengel! Hör auf unsere Kunst zu beleidigen!", kreischte Betsie von dem Ballon aus rum. "Wir werden dir jetzt dein Pikachu klauen!"

"Und dein Karpador!", fügte Blames hinzu.

"Ja... Und dein Karpador...", sagte Betsie und griff nach einem Pokéball. "Los Arbok!"

Kurz darauf erschien ein Arbok vor Betsie, welche allerdings nicht bedacht hatte, dass ein Arbok schon ein gewisses Gewicht aufbringt und somit der Ballon abstürzte. Staub wurde aufgewedelt und Team Pocket kroch hustent aus dem zerstörten Ballon.

"Los Officer Schnucki, schnappen Sie diese Banditen!", rief Ash.

"Wieso sollte ich das tun?", erwiderte Officer Schnucki beleidigt.

"Weil es Verbrecher sind? Und Sie eine Polizistin?"

"Und wenn schon! Sollen sie dein Problem sein..."

"Ist das etwa Ihre Art Probleme zu lösen?!", erwiderte Ash genervt, doch Officer Schnucki antwortete nicht mehr. Offensichtlich schaltete sie in eine Art 'Offline-Modus', in welchem sich so gut wie jede Person in dieser Welt befand. Auf einmal bemerkte Ash wie sich die Arenaleiterinnen nach und nach in die Ecke der Arena versteckten.

"Was soll das denn bitte werden?!", schnauzte Ash diese an.

"Du schaffst das schon!", rief eine von ihnen Ash zu.

"Ja, ja... Lasst das den 10-jährigen Jungen alles erledigen... Warum auch die Polizei die Verbrecher schnappen lassen... Lasst ein Kind eine Verbrecherbande aufhalten... Alleine... Macht Sinn...", meckerte Ash vor sich hin, während Spasti sich bereits in Position begab. Ash hatte ihn naiver Weise komplett vergessen. Gerade wollte Spasti auf Team Pocket losballern, als Officer Schnucki ihm bereits sein Maschinengewehr aus der Hand riss. Sehr wütend blickte Spasti diese an.

"Deine Waffe ist hiermit konfisziert.", sagte diese und warf einen Pokéball auf den Boden. Daraufhin erschien ein riesiges Arkani, auf welchem Officer Schnucki auch direkt Platz nahm. Kurz darauf war Officer Schnucki mit den Worten "Du kriegst das auch ohne mich hin!" verschwunden.

"Da du nun alleine da stehst, wird es Zeit dir unseren neuen Kampfroboter vorzustellen!", rief Mauzi hämisch lachend. Es griff nach einer Fernbedienung mit einem großen roten Knopf drauf, welchen es dann auch direkt drückte. Ein riesiger Roboter in Form eines Arboks brach durch den Boden der Arena ein und hinterließ ein zweites riesiges Loch.

"Wo habt ihr den Roboter denn jetzt schon wieder her?!", rief Ash ihnen ungläubig zu.

"Nun... Ähm... Das ist ein Betriebsgeheimnis! Davon verstehst du sowieso noch nichts!", erwiderte Betsie, woraufhin das gesamte Team Pocket in das Cockpit des Roboters sprang. Dieser leuchtete wiederum rot auf und begann sich zu bewegen.

Nun stand Ash also allein da... Vor einem riesigen Metallarbo... Schlimmer konnte es wohl nicht kommen. In Gedanken begann er bereits sein Testament schreiben, als...

"WAS HABT IHR MIT UNSERER ARENA ANGESTELLT?!", schrie eine der Leiterinnen. Die anderen stapften wütend hinter ihr her.

"Helft ihr mir also do-"

"Klappe, Arschgesicht!", erwiderte eine der Leiterinnen und schob Ash auf Seite. Den Namen würde er wohl nie loswerden. "Ihr Feiglinge versteckt euch in einem riesigen Roboter um fremder Leute Arenen zu zerstören! Was ist das denn bitte für ein Benehmen?!"

"Wir sind Team Pocket! Die gefährlichste Verbrecherbande aus ganz Kanto! Unser Benehmen erklärt sich doch von selbst und nun gebt uns eure Pokémon!", rief Mauzi.

"Das lassen wir uns nicht länger gefallen! Los Arschgesicht! Mach sie fertig!", rief eine Ash zu.

"Ich? Warum denn bitte ich?", fragte Ash verdutzt. "Ich dachte ihr wollt sie fertig machen!"

"Hey wer hat eben dafür gesorgt, dass mein geliebtes Sterndu von einer Ak-47 durchlöchert wird?! Da kann man doch erwarten, dass du dich revangierst!", beschwerte sie sich.

"Nun ... ja... also...", brabbelte Ash. Nun waren ihm die Argumente ausgegangen.

"Erste Runde und du bist schon am Ende?", fragte die Leiterin und lächelte verschmitzt. Ash blickte beleidigt zur Seite.

"Nun gut ich kümmere mich um sie... (Auch wenn das meiner Meinung nach keinen Sinn macht...)", erwiderte Ash.

"Sehr gut! Wir sehen uns dann draußen!", riefen die drei und rannten nach draußen.

"Nun gut Arschgesicht, jetzt gibt es nur noch dich und uns.", sagte Betsie. "Wir zeigen dir Team Pockets wahre Stär-"

"Donnerblitz!", rief Ash, sodass Spasti den riesigen Roboter röstete und Team Pocket in einer gewaltigen Explosion in die Luft flog. Ash hörte sie noch leise im Flug streiten, bis sie dann mit einem "DAS WAR MAL WIEDER EIN SCHUSS IN DEN OFEEEEEN!", verschwanden.

"Das ist doch ganz gut gelaufen!", sagte Ash zu Spasti, welcher nur traurig in die Gegend schaute. "Spasti ist alles in Ordnung?"

"Pikachu!", sagte dieser nur.

"Ah ich verstehe, da dein Maschinengewehr, für welches du sehr viel Geld bezahlt hast, gestohlen wurde, möchtest du, dass wir nach Officer Schnucki suchen, um es wieder zu holen?", antwortete Ash.

"Pika.", gab Spasti von sich.

"Jetzt werd nicht frech!", sagte Ash.

"Pika-Pi!"

"Ich verbiete mir diesen Ton!", beschwerte sich Ash.

Während Ash mit Spasti am diskutieren war, betrat Missy die nun ziemlich zerstörte Arena.

"Was ist denn hier passiert?!", rief diese und ging auf Ash zu. "Arschgesicht!" Dieser wiederrum war zu sehr damit beschäftigt mit Spasti zu diskutieren, sodass er Missy gar nicht bemerkte.

"Pika! Chu pika! Chu!", rief Spasti wütend.

"Wen nennst du hier einen Holzkopf du vermalledeite ... Was auch immer du darstellen sollst!", schnauzte Ash zurück. Das ging Spasti zu weit, sodass er Ash mit einem Donnerblitz röstete. Dieser wiederrum fiel in den Pool der Arena.

"HILFE!", rief Ash und paddelte mit den armen hin und her. "ICH ERTRINKE!" Dies wurde natürlich von dem CD-Player Kerl mit einer humoristischen Musik unterlegt. Wer kann es ihm verübeln ?

"Arschgesicht..."

"HILFE!", rief er und schluckte Wasser.

"Arschgesicht!"

"Waaaaaah so hilf mir doch einer!", rief Ash dramatisch.

"Das ist der Nicht-Schwimmer Bereich gottverdammst! Du kannst dort stehen!", rief Missy genervt.

"Oh...", sagte Ash und kletterte aus dem Becken, während Missy sich ein Lachen verkneifen musste. "Halt bloß den Mund!", zischte Ash.

"Ich hab doch gar nichts gesagt...", entgegnete Missy und hielt sich die Hand vor den Mund, um nicht in ein wildes Gelächter auszubrechen. Ash versuchte sie zu ignorieren und wrang seine Klamotten aus. Kurz darauf griff er nach Spatis provisorisch geklebten Pokéball, um diesen dort hineinzuschicken.

"Du solltest diesen Ball mal reparieren.", sagte Missy, nachdem sie sich von ihrem Gelächter wieder erholt hatte.

"Jetzt sag du mir nicht was ich tun soll!", entgegnete Ash und ging aus der Arena hinaus. "Lass uns zu diese Arena Tussis finden! Ich will schließlich meinen Orden!"

"Warte Arschgesicht!", rief Missy.

"Ich heiße Ash verdammt nochmal!", rief er und lief nach draußen.

Draußen standen die drei Frauen. Ash lief auf diese zu.

"Hey! Ihr drei!", rief er zielstrebig. "Eure Arena ist nun frei von Team Pocket, ihr könnt nun wieder reingehen!"

"Danke Kleiner! Wir können dir gar nicht genug danken!", sagte eine.

"Nun ja freiwillig hab ich es eigentlich nicht getan...", nuschelte Ash.

"Wie?"

"Ach gar nichts.", sagte Ash und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

"Also gut. Als Belohnung für den Sieg gegen Team Pocket möchten wir dir eine Belohnung geben!", sagte sie. "Hier hast du einen Supertrank!"

"Ähm... Eigentlich hatte ich an einen Arenaorden gedacht!", wendete Ash ein.

"Soll mir recht sein... Hier hast du den Wasserrotz-Orden!", sagte die Frau lächelnd und überreichte Ash den Orden.

"Ähm... danke...", sagte Ash und nahm den Orden mit dem seltsamen Namen entgegen.

"Yeah wir haben den Wasserrotz-Orden erhalten!", rief Ash freudig von Regenbogen umgeben strahlend, als würde er den Orden irgendjemanden präsentieren.

"Habt ihr auch den Regenbogen gesehen..?", flüsterte die eine Leiterin den anderen zu.

"Ja..."

"Vielleicht sollten wir dieses Zeug absetzen...", flüsterte eine zurück.

"Da das hier nun geklärt ist, würde ich sagen, kehren wir nun in die Arena zurück.", sagte eine der Leiterinnen zu Ash.

"Wie auch immer...", entgegnete dieser abweisend. "Kommst du Missy?"

Ein paar Minuten später kamen Ash und Missy von dem CD-Player Kerl verfolgt an dem Fluss von Ahuria City an, wo Brocko bereits auf sie wartete. Beschwichtigend hielt Brocko einen Teller Suppe nach oben, bis er Ashs klatschnassen Zustand bemerkte.

"Also das musst du mir jetzt aber erklären."

"Was soll ich dir erklären?", entgegnete Ash.

"Nun fangen wir doch einfach mit der Tatsache an, dass du klatsch nass bist..."

Ash schilderte Brocko die letzten Geschehnisse und warum Missy sie nun auch auf seiner Reise belästigte.

"Also würde ich sagen, dass wir uns morgen auf den Weg zur nächsten Stadt machen!", beendete Ash seine Erklärungen.

"Ganz wie du willst!", sagte Brocko. "Als nächstes könnten wir uns nach Safran City oder Super-Glitchy-Horror-Spooky Stadt begeben."

"Super-Glitchy-Horror-... Was?!", entgegnete Ash.

"Wie auch immer, dann lass uns zunächst nach Safran City aufbrechen!", beschloss Ash.

Danach aßen sie zu abend und legten sich schlafen, um sich für die kommenden Ereignisse zu wabnen.

Kapitel 11: Blames geheime Pornosammlung

"Also dann seid ihr bereit aufzubrechen?", fragte Ash, welcher es kaum erwarten konnte aus Ahuria City zu verschwinden, in die Runde.

"Ja...", gähnte Missy vor sich hin. "Warum müssen wir nochmal so früh aufbrechen?"

"Na damit wir diesem nervtötendem Team Pocket nicht mehr begegnen!", entgegnete Ash.

"Aber du sagtest doch, dass Spasti sie über alle Berge geschossen hat!", bemerkte Brocko und setzte sich seinen Rucksack auf die Schultern.

"Das habe ich mir das letzte Mal auch gedacht, aber dann kamen sie immer wieder. Vielleicht verfolgen sie ja eine Art Strategie, sodass sie nur nachmittags angreifen...", erklärte Ash.

"Deine Logik kannst auch nur du verstehen, Arschgesicht.", sagte Brocko nur noch. Kurz darauf machten sie sich auch schon auf den Weg, mussten aber vor einem kleinen Busch anhalten.

"Was ist? Warum bleiben wir stehen?", fragte Missy, welche offensichtlich noch nicht sonderlich wach war.

"Da ist ein kleiner Busch im Weg.", stellte Brocko fest. "Da kommen wir nicht vorbei."

"Dann quetsch dich einfach an dem Busch vorbei.", entgegnete Ash. "Der ist ja nicht sonderlich groß."

"Das geht nicht. Wir müssen uns einen anderen Weg suchen.", erklärte Brocko.

"Was redest du für einen Quatsch! Die ganze Stadt ist von diesen Hecken umzingelt! Wir kommen nur hier raus!", sagte Ash.

"Nein. Es geht nicht. Wir könnten ja über die 15 cm hohen Vorsprünge springen, aber du kannst ja nicht springen Arschgesicht. Insofern müssen wir einen anderen Weg finden.", erwiderte Brocko.

"Wie du kannst nicht springen? Erst kannst du nicht schwimmen und jetzt kannst du auch nicht springen?", fragte Missy ungläubig.

"Ich möchte jetzt nicht darüber reden!", entgegnete Ash eingeschnappt.

"Also da du ein anscheinendes Buschproblem hast und du nicht springen kannst, müssen wir wohl oder übel durch die Häuser der Bewohner nach draußen.", fasste Missy zusammen.

"Um 4:00 Uhr morgens? Meinst du nicht, dass die Leute hier schlafen?", fragte Ash.

"Nein.", sagte sie nur und ging ohne weitere Erklärungen vor. So langsam hörte Ash auf sich weitere Gedanken über die Menschen in dieser Welt zu machen, wenn es überhaupt noch richtige Menschen waren. Genervt stöhnend folgten Brocko und Ash bis zu einem Haus, welches an die zuvor genannte Hecke ragte und sich nordöstlich in Ahuria City befand.

"Kommen wir hier aus der Stadt raus?", fragte Ash.

"Hier ist unsere einzige Möglichkeit herauszukommen.", erklärte Missy.

"Wir haben nur ein kleines Problem...", entgegnete Ash. "Vor der Tür steht Officer Schnucki."

"Dann müssen wir wohl oder übel mit ihr reden.", erwiderte Missy. "Was so viel heißt wie du musst mit ihr reden." Mit diesen Worten schupste sie Ash vor, welcher sich langsam auf Officer Schnucki zu bewegte.

"Ähm hallo Officer Schnucki.", fing Ash an.

"Die Leute hier wurden beraubt. Das Team Pocket steckt hinter den abscheulichen

Verbrechen! Sogar die Polizei ist gegen das Team Pocket machtlos!", sagte Officer Schnucki monoton.

"Erinnern sie sich überhaupt noch an mich?", fragte Ash, doch er bekam keine Reaktion. "Hallo-ho?" Er wedelte Officer Schnucki mit der Hand vor ihrem Gesicht hin und her, doch diese zeigte keine einzige Regung. Daraufhin versuchte er sie weg zu schieben, doch sie bewegte sich keinen Zentimeter.

"Gib's auf Kleiner. Bevor der Team Pocket Kerl nicht besiegt ist, bewege ich mich kein Stück.", sagte Officer Schnucki. Ash stöhnte genervt auf.

"Fein, dann geh ich halt diesen Team Pocket Kerl besiegen.", sagte Ash genervt. "Dann will ich aber auch Spastis Maschinengewehr wieder haben!"

"Wer oder was ist Spasti?", fragte diese nur.

"Erinnern Sie sich nicht? Das ist vielleicht 10 Stunden her!", entgegnete Ash.

"Hm nein. Das muss wohl meine Schwester Officer Schnucki gewesen sein...", sagte Officer Schnucki.

"Sie heißen genauso wie Ihre Schwester und sehen auch genau wie diese aus?", fragte Ash verdutzt.

"Ja. Ist das ein Problem für dich?", fragte Officer Schnucki.

"Nein... Wie auch immer ich gehe jetzt diesen Team Pocket Kerl schnappen (auch wenn ich das um jeden Preis vermeiden wollte...)" Mit diesen Worten ging er auf Brocko und Missy zu.

"Und? Lässt sie uns durch?", fragte Missy.

"Nein... Wir müssen so einen Team Pocket...-"

"Das ist nicht dein Ernst Arschgesicht! Wegen diesem scheiß Team Pocket sind wir um 4:00 Uhr morgens aufgestanden!", schnauzte Missy ihn an. "Um 4:00 Uhr gottverdammst!"

"Was kann ich denn dafür, dass Brocko ein Buschproblem hat?!", sagte Ash.

"Was kann ich dafür, dass du keine motorischen Fähigkeiten außer 'gehen' besitzt?!", schnauzte Brocko zurück. Eine Weile stritten sie noch bis sie dann beschlossen nach dem Team Pocket Kerl zu suchen. Etwas anderes blieb ihnen nicht übrig.

"Wo soll sich dieser Team Pocket Kerl denn aufhalten?", fragte Brocko.

"Ich würde mal sagen in der einzigen Straße dorthinten, in welcher im Zick-Zack Team Pocket Rüpel rumstehen.", sagte Ash und zeigte auf die erwähnte Straße.

"Okay, das war einfach.", sagte Missy. "Dann viel Spaß mit denen Arschgesicht."

"Wieso muss ich immer alles alleine machen?!", beschwerte Ash sich, doch er bekam keine Antwort. Brocko und Missy schauten ihn einfach nur an. "Ich geh ja schon...", sagte er. Diskutieren hatte ihm an diesen Ort noch nie geholfen.

Schon als er den ersten Team Pocket Kerl erblickte, verließ ihn seine Motivation.

"Willst du das nicht für mich machen?", fragte Ash den CD-Player Kerl, der verständlicher Weise keinen Laut von sich gab. "Was anderes habe ich auch nicht erwartet..." Er nahm einmal tief Luft und lief vor den ersten Rüpel.

"Die Warterei ist langweilig.", sagte dieser, woraufhin das Team Pocket Kampf Gedudel einsetzte.

"Los Edward!", rief der Rüpel, sodass ein Zubat auf dem Feld erschien.

"*Erst Spongebob und jetzt Twilight... Wo bin ich hier gelandet?*", fragte Ash sich selbst.

"Nun gut Super Mario! Ich wähle dich!", rief Ash standardmäßig und warf einen Pokéball auf den Boden. Aufgrund der Dunkelheit konnte er schwer erkennen was er mit Edding auf den Ball geschrieben hatte. So kam es dazu, dass Spasti auf dem Kampffeld erschien und nicht Super Mario.

"Los Edward setz Glitzern ein!", rief der Rüpel.

"Was ist das denn bitte für eine Attacke?!", rief Ash dem Rüpel zu. Offensichtlich schlug die Attacke fehl. "Gut Spasti setz Donnerschock ein!"

"Pikach-chu...", gab Spasti ein wenig depressiv von sich. Zu Ashs Glück traf er das Zubat trotz fehlender Motivation.

"Gut Edward! Jetzt benutze Flügelschlag!", rief der Rüpel. Sein Zuba flog gefährlich schnell auf Spasti zu.

"Los Spasti weich aus!", rief Ash Spasti zu, doch dieser machte keinen Aufstand sich auch nur ansatzweise in Bewegung zu versetzen. "Spasti los!" Doch er bekam keine Reaktion, woraufhin Spasti von dem Zubat getroffen wurde.

"Nicht schlimm Spasti, das schaffen wir noch!", sagte Ash zu Spasti, welcher sich eher wenig er für den Kampf zu interessieren schien. "Vergiss es Spasti komm zurück!", rief Ash und schickte Spasti zurück in seinen demolierten Pokéball.

"Okay los Super Mario!", rief Ash, woraufhin dieses Mal auch wirklich Super Mario auf dem Feld erschien.

"Los Edward, setze nochmal Flügelschlag ein!", rief der Rüpel.

"Hey bin ich nicht erst dran?!", beschwerte Ash sich.

"Nein. Du hast gerade dein Pokémon gewechselt, wodurch ich wiederum dran bin.", erklärte der Rüpel.

"Das ist sowas von unlogisch...", entgegnete Ash. "Dann weich aus Super Mario!" Super Mario sprang schnell zur Seite und wurde nur leicht von dem Zubat getroffen.

"Gut dann beenden wir das Ganze hier mit Feuerball!", rief Ash, woraufhin Super Mario das Zubat röstete. Die "du-hast-diesen-Kampf-gewonnen-Musik" setzte ein.

"Jetzt ist mir wieder langweilig.", sagte der Rüpel monoton und drückte Ash 115 Pokédollar in die Hand. Kurz darauf schwieg er wieder. Ash griff daraufhin wieder nach Spastis Pokéball und warf diesen dann auch direkt auf den Boden.

"Spasti, was ist los?", fragte Ash diesen.

"Pika-chu! Chu-chu Pika-pikachu!", gab Spasti von sich.

"Ah ja ich verstehe! Wenn ich dir aber verspreche, dass wir dein Sturmgewehr so schnell wie möglich wiederbeschaffen, würdest du dich dazu bereit erklären mir zu helfen?", schlug Ash vor. Kurze Zeit überlegte Spasti.

"Pika!", gab es von sich und streckte eine Pfote aus. Ash schlug ein.

"Also dann Partner! Lass uns gemeinsam Team Pocket fertig machen!", rief Ash. Spasti sprang auf Ashs Kappe und stimmte mit einem niedlichen, wenn auch gefährlichen "Pikachu!" Ashs Worten zu. Daraufhin kämpften sich Ash und Spasti durch die Reihen von Team Pocket Rüpel durch, heilten immer wieder ihre Pokémon, um dann endlich an dem letzten Team Pocket Rüpel anzukommen. Anstatt des einzelnen versprochenen Rüpels standen zwei von ihnen vor Spasti und Ash. Es waren -wie sollte es auch anders sein- Betsie und Blames. Neben ihnen stand Mauzi mit einer CD in der Hand.

"Was macht denn der Knirps hier?!", flüsterte Betsie Blames zu.

"Keine Ahnung...", gab Blames zurück. "Vielleicht ist er auch hinter der TM28 her..."

"Was soll er denn damit?!", erwiderte Betsie.

"Keine Ahnung, aber er ist allein. Die anderen Knirpse sind nicht bei ihm. Das wird ein leichtes Spiel für uns.", flüsterte Blames zurück.

"Team Pocket!", rief Ash und lief zu ihnen rüber. Spasti sprang von seiner Mütze runter. "Gebt mir sofort die TM Schaufler!"

"Niemals!", rief Betsie zurück. "Los Arbok mach sie fertig!" Kurz darauf erschien ein Arbok auf dem Feld.

"Einen Moment... Steht Arbok etwa für Kobra rückwärts?!", stellte Ash fest.

"Na du bist ja 'ne ganz helle Leuchte..." , entgegnete Blames.

"Oh tut mir Leid, dass mir das nicht sofort aufgefallen ist!" , sagte Ash sarkastisch. "Also dann Spasti mach sie fertig!"

"Pikachu!" , rief es.

"Gut Arbok setz Giftbiss ein!" , rief Betsie.

"Spasti weich aus!" , rief Ash, woraufhin Spasti zur Seite sprang und auf Arbok landete. Verwirrt versuchte dieses Spasti abzuschütteln, doch Spasti krallte sich in Arbok rein.

"Los Spasti! Vernichte es mit deinem Donnerblitz!" Mit einem "PIKA...! CHUUU!" war Arbok besiegt. Geschockt blickte Betsie ihr besiegtes Pokémon an.

"Mein geliebtes Arbok! Wie kannst du es wagen ihm auch nur ein Haar zu krümmen du kleiner mieser...!" , begann Betsie zu fluchen, während sie auf ihn zu ging um ihm eine beachtliche Menge an Pokédollar zustecken. Verblüfft nahm er das Geld entgegen.

"Was ist mit der TM?" , fragte Ash.

"Oh natürlich... Mauzi gib ihm die TM!" , befahl Betsie. Daraufhin übergab Mauzi Ash eine CD.

"Ähm... Was ist das?" , fragte Ash und deutete auf die CD, auf welcher "*Blames geheime Pornosammlung*" stand.

"WO HAST DU DAS HER?!" , schnauzte Blames ihn an und riss Ash die CD aus der Hand, während Betsie wild anfang zu lachen. Mauzi tat es ihr nach. Mit einem knallroten Kopf übergab Blames Ash eine CD, auf welcher TM28 stand.

"Lasst uns hier verschwinden..." , sagte Blames peinlich berührt. Daraufhin folgten Betsie und Mauzi Blames immer noch lachend zu ihren Heißluftballon, der aus einem nicht bekannten Grund wieder geflickt war.

"Das war mal wieder ein Schuss in den Ofen!" , riefen Mauzi und Betsie, während der Ballon nach oben flog, hörten jedoch immer noch nicht auf zu lachen. Blames stand nur beleidigt neben diesen. Ash kratzte sich am Hinterkopf und guckte verdutzt Team Pocket hinterher.

"Lass uns zu den anderen zurückgehen, Spasti." , sagte er zu seinem Pikachu, welches auch direkt wieder auf seiner Mütze Platz nahm.

(Ein paar Minuten später...)

"Hey Leute wir haben's geschafft!" , rief Ash den anderen freudig mit der CD winkend zu. Mit Spasti auf seiner Mütze lief er zu ihnen rüber.

"Was ist denn mit euch passiert?" , fragte Brocko. "Seid wann seid ihr denn so gute Freunde?"

"Ist doch vollkommen egal. Wir haben die TM! Jetzt muss Officer Schnucki uns durch lassen!" , stellte Ash fest.

"Nun ja, Officer Schnucki hat sich vor ein paar Minuten aus irgendeinem Grund von der Tür weg bewegt..." , sagte Missy und deutete mit dem Finger auf die nun freie Tür.

"Und dafür habe ich mich mit ganz Team Pocket angelegt!?" , beschwerte sich Ash und ging auf Officer Schnucki zu.

"Die Leute hier wurden beraubt. Das Team Pocket steckt hinter den abscheulichen Verbrechen! Sogar die Polizei ist gegen das Team Pocket machtlos!" , sagte Officer Schnucki immer noch monoton.

"Officer Schnucki, ich habe die TM!" , sagte Ash. "Team Pocket ist über alle Berge!" Doch Officer Schnucki antwortete nicht. Inzwischen waren Brocko und Missy dazugekommen.

"Vergiss es Arschgesicht. Wir haben schon versucht mit ihr zu reden. Das bringt nichts. Lass uns jetzt einfach aus Ahuria City verschwinden." , sagte Brocko beschwichtigend.

"Na gut..." , entgegnete Ash und betrat das Haus, welches vollkommen chaotisch und

voller Fußspuren war. In der linken Ecke des Raumes stand ein älterer Mann. Des Weiteren lief ein Mädchen in einem weißen Kleid immer wieder vor und zurück. Ash beschloss es anzusprechen.

"Das Team Pocket braucht den Schaufler sicher für irgendeine Schandtat!", sagte sie.

"Aber sie haben den Schaufler jetzt nicht mehr!", sagte Ash zu dem Mädchen, doch diese lief nur weiter vor und zurück.

"Die Leute hier sind wirklich geistig zurückgeblieben...", nuschelte Ash und versuchte sein Glück bei dem alten Mann, welcher neben einem Regal voller Pokémonbücher stand.

"Dieses gemeine Team Pocket! Hör dir an was sie wieder verbochen haben! Sie haben den Schaufler gestohlen, eine TM, mit der Pokémon Löcher graben können! Der Schaufler war sündhaft teuer!", sagte der alte Mann wütend.

"Ich habe den Schaufler! Sie können ihn gerne wieder haben!", sagte Ash.

"Dieses gemeine Team Pocket! Hör dir an was sie wieder verbochen haben! Sie haben den Schaufler gestohlen, eine TM, mit der Pokémon Löcher graben können! Der Schaufler war sündhaft teuer!", wiederholte der alte Mann monoton.

"Ach vergessen Sie's!", entgegnete Ash genervt. "Kommt Leute! Wir gehen!" Mit diesen Worten verließen sie das Haus des Mannes durch ein Loch, welches in der Wand war und nach draußen führte. Von dort aus begaben sie sich bis zu nächsten Route, wo sie weitere Abenteuer erleben werden!